

10|20

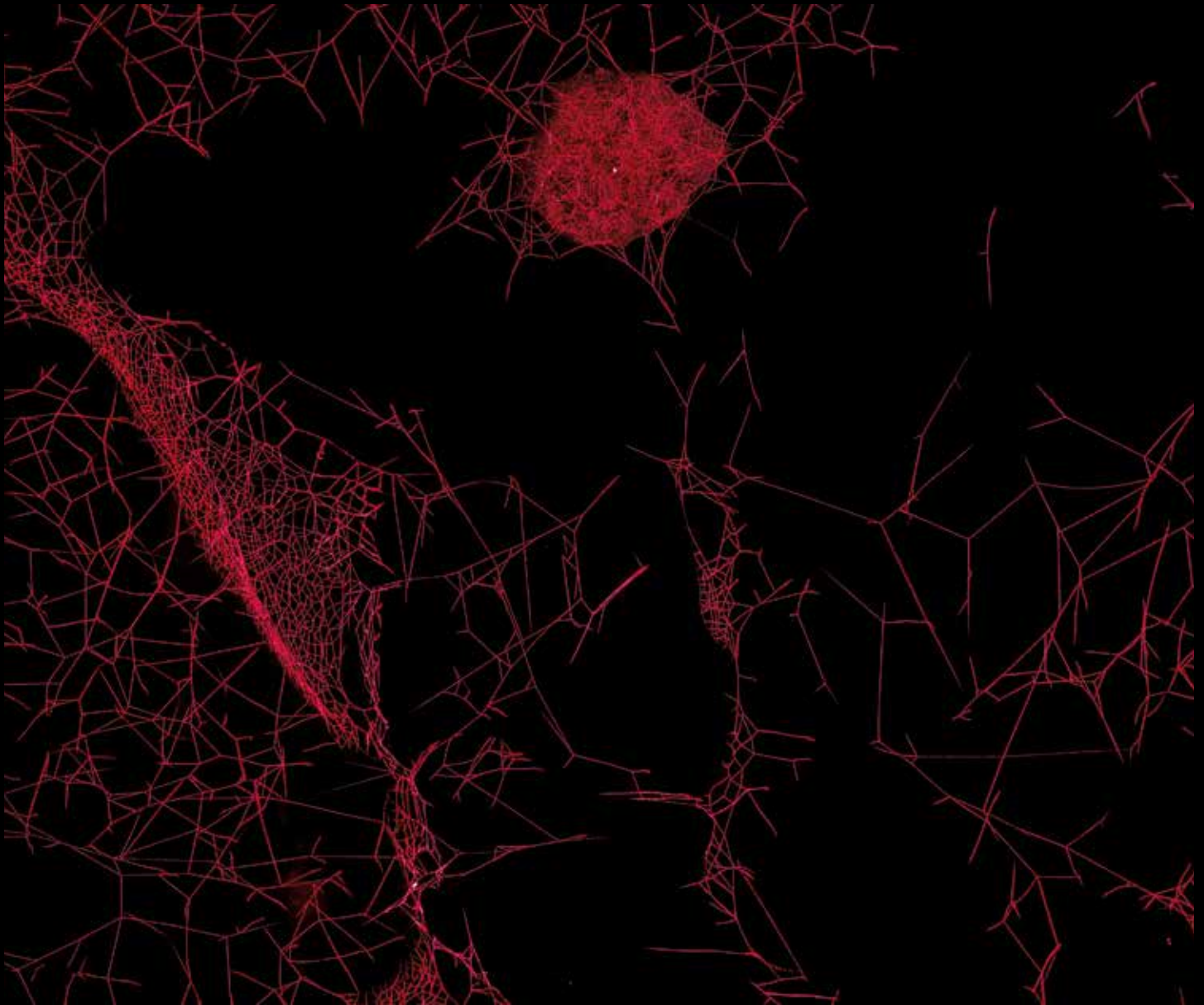
Magazin für Kunst und Kultur



Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 10 · Oktober 2020 · 40. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen



Die Corona-Chroniken #6 von Fabian Lau

*Glosse zu einem ernsten
Thema, das uns alle zur Zeit
beherrscht*

Seite 7

Baumeister-Kino Architekten-Kino

*Filmvorführungen im
programm kino rex gehen
in die dritte Runde*

Seite 8

Genussnotizen Das Gute liegt so nah

*Im Frankfurter Gustav wird
furios regional und saisonal
gekocht*

Seite 11

Trautes Heim Kunstforum der TU Darmstadt

*Freiluftausstellung zu den
11. Darmstädter Tagen der
Fotografie*

Seite 24

**WIR
SIND SO
80ER!**

**JETZT
AUF DAB+
HARMONYFM.DE**

RADIO
**HAR
MO
NY** FM



Foto: W. Worm

Kunst bringt Farbe und Frohsinn in die Stadt

Am Beispiel Friedensplatz wird deutlich, was Kunst kann. Da hat man mit viel Aufwand jahrelang einen – zugegebenermaßen nicht gerade schönen – Friedensplatz saniert und diesen gekonnt in eine Steinwüste verwandelt.

Die großformatigen Fotos, die im Rahmen des Festivals „Tage der Fotografie“ dort vom Kunstforum der TU aufgestellt wurden, hauchen dem leblos wirkenden Platz farbig-künstlerischen, ja heiteren Atem ein. Daran kann auch die wie

von einem anderen Stern da hingefallen wirkende Metallskulptur „Erzengel Michael“ vor dem INTEF nichts ändern.

Ein Hoch auf die Kunst!

ww

Kulturnachrichten-Kunstwettbewerb

Etwas Freude durch Farbe in die dröge Welt der coronabedingten Einschränkungen bringen, das war Ziel des Kunstwettbewerbs, den sich die Macher der Kulturnachrichten ausgedacht hatten. Die Idee kam gut an, es gab viele Einsendungen mit fröhlichen, verrückten und bunten Beiträgen.

Die Kunstwerke wurden jetzt im Rahmen der Verkaufstage „Vielfalt im Carree“ präsentiert. Hier konnten die Besucher abstimmen, welches Kunstwerk am besten gefiel.

Es gab ein enges Kopf-an-Kopffrennen um Platz eins. Knapp geschlagen geben musste sich Heike Haag mit „Farbraum“, ihrer Kombination aus Bild und Skulptur. Die meisten Stimmen erhielt Regina Basaran mit ihrem Bild „Emil & me!“. Sie hat das Werk zusammen mit ihrem Enkel gemalt. Dafür gibt es den ersten Preis, einen Einkaufsgutschein im Wert von 250,- Euro von Farbenkrauth.

Herzlichen Glückwunsch!



Das Siegerbild von Regina Basaran und ihrem Enkel „Emil & me!“

Tomás Saraceno: *Songs for the Air*

Sonderausstellung im Hessischen Landesmuseum Darmstadt

Anlässlich des diesjährigen 200. Jubiläums des Hessischen Landesmuseums Darmstadt, wurde der international erfolgreiche, in Argentinien geborene Berliner Künstler Tomás Saraceno eingeladen. Für ihn ist die Verbindung zwischen Kunst und Wissenschaft von zentraler Bedeutung. Er entwickelte eigens für den Großen Saal des Museums eine Installation, für die er innovative Technologien nutzt. Sie ermöglichen neue Formen der Partizipation für die Besucher, die deren Bewusstsein für ein Miteinander und den sozialen Wandel erweitern.

Die auditive Installation „Songs for the Air“ verleiht den einzelnen Bestandteilen der Luft eine Stimme – darunter auch Feinstaubpartikel der Größe PM 2.5 und PM 10. Laut WHO gehen jährlich 4,2 Millionen Tote auf die Folgen von Luftverschmutzung zurück. Dabei sind Länder mit niedrigem Einkommensniveau

überdurchschnittlich stark betroffen. Joseph-Achille Mbembe (kamerunischer Historiker, Politikwissenschaftler und Theoretiker des Postkolonialismus) schrieb: „Die lange Herrschaft des globalen Kapitalismus hat ganze Teile der Weltbevölkerung und Völkergruppen dermaßen eingeschränkt, daß sie dauerhaft ein Leben in

Unterdrückung verbringen müssen.“

Mit seinem Blick auf Körper und Kräfte in der Luft richtet Saraceno unsere Aufmerksamkeit auf die Differenzen der Luftqualität, die oftmals unversöhnlich ortsabhängig sind.

So macht die Ausstellung alle jene lebenden und nicht lebenden Anderen sichtbar, mit denen wir unseren Planeten teilen. In seiner Arbeit mit den von ihm begründeten Communities Aerocene und Arachnophilia sucht Saraceno nach einer Zukunft für alle Dinge ohne Grenzen, die ohne fossile Brennstoffe und ausbeuterische kolonialistische oder kapitalistische Ziele auskommt, die uns voneinander trennen. In digitalen Arbeiten wie der Arachnomacy App oder der Aerocene



Tomás Saraceno, *Particular Matter(s): Songs for the Air*, 2020 -ongoing in-
terspecies; Courtesy of the artist; Andersen's, Copenhagen; Ruth Benzacar,

Buenos Aires; Tanya Bonakdar Gallery, New York/Los Angeles; Pinksummer
Contemporary Art, Genoa. ©Studio Tomás Saraceno, 2020



Tomás Saraceno, *Particular Matter(s): Songs for the Air*, 2020 -ongoing in Buenos Aires; Tanya Bonakdar Gallery, New York/Los Angeles; Pinksummer interspecies; Courtesy of the artist; Andersen's, Copenhagen; Ruth Benzacar, Contemporary Art, Genoa. ©Studio Tomás Saraceno, 2020

App lädt Saraceno dazu ein, uns über technologische Hilfsmittel direkt mit der Welt zu verbinden und bringt die Erfahrung der Ausstellung so auch auf unsere Smartphones und damit in unser Bewusstsein. In beiden Applikationen geht es um kollektives Handeln. Er kommentiert dazu: „Aktuell haben sich unsere Prioritäten verkehrt: während das von fossilen Brennstoffen angeheizte Kapital scheinbar grenzenlos fließen kann, werden Menschen und mit ihnen unsere Empathie und unser Zusammenhalt an Landesgrenzen aufgehalten.“ Saraceno erinnert uns daran, dass die Luft keine Grenzen kennt. Sie gehört niemandem und kann von allen genutzt werden.

Unter weiteren gezeigten Arbeiten ist auch „How to Entangle the Universe in a Spider/Web?“, für die Tomás Saraceno einen innovativen und international anerkannten topographischen Laser mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der TU Darmstadt entwickelt hat. Dieser ermöglicht 3D Scans und die Erstellung digitaler Rekonstruktionen von Spinnennetzen. Dank dieser Technik erhält man Einblicke in die Architektur der Netze von wirbellosen Lebewesen, können Erkenntnisse über das Gruppenverhalten der Lebewesen, ihre Biomasseverteilung sowie netzwerktheoretische Kenntnisse gewonnen werden. Das gesamte digitale Archiv ist abrufbar unter Arachnophilia.net.

Die Ausstellung bildet den Auftakt der Reihe „Carte Blanche“ und wird zudem die erste Ausstellung des international erfolgreichen Künstlers Tomas Saraceno in der Rhein-Main-Region sein.

Sonderausstellung

„Tomás Saraceno: Songs for the Air“
25. September 2020 – 31. Januar 2021
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Friedensplatz 1, Darmstadt
Führungen:
18.10, 11.30 Uhr und 21.10, jeweils 18.30 Uhr



Aerocene App, 2020 -ongoing; Developed by the Aerocene Foundation and community in collabo-

ration with Studio Tomás Saraceno, ©Studio Tomás Saraceno, 2020

Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Herausgeber: Werner Worm (VisdP)
Tel. 06151 9674740, Fax 06151 9674743

Kontakt:

Chefredaktion Werner Worm,
Tel. 06151 9674742

redaktion@kulturnachrichten.com

Bildredaktion, Lektorat: Werner Worm

Produktmanagement: Arthur Schönbein

Satz: Arlene Bortoli

Layout: Claus-Jürgen Junglas

Kolumnen:

KulturNotizen – Fabian Lau

Kunstbesprechungen – Christian Huther

Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)

GenussNotizen – Michael Ortmanns

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August

Abonnement:

11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an abo@kulturnachrichten.com

Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn 4 Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Druck:

Unterleider Medien GmbH

Max-Planck-Straße 16

63322 Rödermark

Verbreitete Auflage:

8300 ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés
1700 Lesezirkel

Größere Mengen vorrätig hier:

Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt

Tourist Information Bensheim

Hofgut Reinheim

Urnstadtbüro Groß-Umstadt

Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3,

2. OG

TITELFOTO

Tomás Saraceno, How to Entangle the Universe in a Spider/Web?, 2020 ; Courtesy of the artist; Andersen's, Copenhagen; Ruth Benzacar, Buenos Aires; Tanya BonakdarGallery, New York/Los Angeles; Pinksummer Contemporary Art, Genoa. © Photography by Studio Tomás Saraceno, 2020

Ausgabe November 2020

Redaktion: 19. Oktober

Anzeigen: 19. Oktober

erscheint am 27. Oktober

Noch Plätze frei

HIPPY – Das Familienbildungsprogramm

Seit 2002 wird das Familienbildungsprogramm HIPPY erfolgreich beim DRK Darmstadt durchgeführt. HIPPY erhöht die Chancengleichheit von Kindern aus Familien in schwierigen Lebenslagen und unterstützt nachweislich die Integration von Familien mit Migrationshintergrund. „Das aktuelle Programmjahr

startet jetzt im September. Wir haben noch Plätze für etwa 30 Familien frei,“ sagt die HIPPY-Koordinatorin Buket Dagdelen. Normalerweise ist das Programm zu diesem Zeitpunkt bereits ausgebucht. Aber das Coronavirus erschwert es, interessierte Familien zu erreichen.



Donnerstag, 1. Oktober 2020

**Frankfurt 18:30 Uhr | hr-Sende-
saal** hr-Sinfoniekonzert: Schostakowitsch 13

**Darmstadt 19:00 Uhr | Martins-
kirche** Konzert für Orgel und Gong mit Lukas Grossmann und Eva Korn

**Darmstadt 19:30 Uhr | Künstler-
keller im Schloss** LiteraturInitiative: Ralf Schwob liest „Tod im Gleisdreieck“

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun
Theater** Jens Neutag „Allein – Ein Gruppenerlebnis“

**Frankfurt 20:30 Uhr | hr-Sende-
saal** hr-Sinfoniekonzert: Schostakowitsch 13

Freitag, 2. Oktober 2020

**Frankfurt 18:30 Uhr | hr-Sende-
saal** hr-Big Band: Miles Davis 1960

**Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-
Saal** Andreas Kümmert Trio Show 1 (Soul)

**Darmstadt 19:30 Uhr | Ev. Stadt-
kirche** Literarischer Herbst mit Abbas Khider „Palast der Miserablen“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Neue
Bühne** „The King's Speech“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Bessun-
ger Knabenschule** Klangreise mit Lothar Jahn „Zwischen Liebe und Zorn“ Rockmusik in der DDR

**Zwingenberg 20:00 Uhr |
Theater Mobile** Harry Keaton „Reine Kopsache!“

**Groß-Umstadt 20:00 Uhr | Pfäl-
zer Schloss** Hiltrud, Hilde aus Bornheim und Tante Rotraud „Ihne Ihr 3-Faltigkeit“

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun
Theater** Die Oigeborne „Wer nicht jetzt, wer dann?“

**Frankfurt 20:30 Uhr | hr-Sende-
saal** hr-Big Band: Miles Davis 1960

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene
Krone** Krone *Young* Stars (Jazz & Evergreens)

**Aschaffenburg 21:15 Uhr | Colos-
Saal** Andreas Kümmert Trio Show 2 (Soul)

**Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene
Krone** The Wolfwalk Experience (Rock, Psychedelic)

Samstag, 3. Oktober 2020

**Darmstadt 11:30 Uhr | Ev. Stadt-
kirche** Orgelmatinée mit Christian Roß

**Darmstadt 18:00 Uhr | Ev. Stadt-
kirche** L'Arpa Festante Consort (Biber, Vierdanck, Rosenmüller u.a.)

**Darmstadt 20:00 Uhr | Goldene
Krone** Krone-Slam Spezial

**Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater
Mobile** Garden of Delight Duo (Country, Folk, Pop)

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun
Theater** Igel's (Eagles Tribute)

**Darmstadt 20:30 Uhr | Comedy
Hall** Aurora DeMeehl & Herr Lord Schmidt „Tour de Klischee – mit 8 Perücken durch Europa“ Premiere

**Einhausen 20:30 Uhr | Theater
Sapperlot in der Mehrzweckhalle** Die Spitzklicker „Fünf vor Zwölf? – Die Uhr | geht nach“

**Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene
Krone** The Half Humans (Rock)

Sonntag, 4. Oktober 2020

**Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum
Jagdschloss Kranichstein** Waldabenteurer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren

**Rüsselsheim 11:00 Uhr | Opelwil-
len** „Schatzsuche und Rätselspaß rund

Anzeigenkontakt:

Werner Worm

Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743

anzeigen@kulturnachrichten.com

Angelika Giesche

Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305

angelika.giesche@udvm.de

um den Schlosspark“

**Groß-Umstadt 11:00 Uhr | Rat-
haus Marktplatz** Stadtführung mit Ernst Forschler

**Darmstadt 12:00 Uhr | bioversum
Jagdschloss Kranichstein** Waldabenteurer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren

**Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum
Jagdschloss Kranichstein** Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Gut geschäumt ist halb gewaschen – Wir stellen Waschmittel aus Kastanien her“

**Darmstadt 15:00 Uhr | Museum
Jagdschloss Kranichstein** Schlossführung „Vom Wirtschaftshof zum Jagdschloss – Eine Reise durch die bewegte Geschichte des Jagdschloss Kranichstein“

**Darmstadt 15:30 Uhr | bioversum
Jagdschloss Kranichstein** Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Gut geschäumt ist halb gewaschen – Wir stellen Waschmittel aus Kastanien her“

**Darmstadt 18:00 Uhr | Central-
station** Theater Festival PADO1: Cyber Räuber „Prometheus Unbound“ interaktives Theater

DIE CORONA-CHRONIKEN #6

28 Denn sie wissen nicht, was wir tun: Zunehmend gehen sie mir – milde formuliert – auf den Wecker, diese Hobby-Mediziner, die jetzt so leichtfertig Worte in den Mund nehmen wie „Beatmung“, „Lungenversagen“ oder auch „Covid-Tote“. Denn lass Dir Eines gesagt sein, mein lieber Freund: Natürlich musst Du nicht Medizin studiert haben, um mitzureden. Aber informiere Dich erst mal ein bisschen genauer, bevor Du die Klappe aufreißt. Sonst zeige ich Dir mal, was das heisst: Intubation, Blutgasanalyse, Beatmungsdrücke anpassen. Oder einem beim Sterben zusehen, zwei Wochen lang, oder drei. Dann sag Du noch einmal: „Nur wie eine etwas schwerere Grippe“ oder „doch nur knapp Zehntausend“. Ich habe gerne Menschen, die wissen, wovon sie reden, wenn sie reden.

29 Mein erstes Konzert nach dem Lockdown, und welch eine Freude: In Zürich. Ich weiss gar nicht, ob die Eidgenossen überhaupt auf die Idee kämen, in einem Autokino andere Kultur stattfinden zu lassen als Kino. Jedenfalls ist es herrlich, in einem Kleintheater wieder auf die Bühne zu treten vor Menschen, die wohlwollend erwartungsvoll applaudieren. Und nicht hupen und lichthupen. Überhaupt der Applaus: Für den Künstler das schönste Geräusch. Für den Krankenpfleger eher befremdlich; aber das wurde ja aufgegeben inzwischen, gottseidank.

30 Die Agentur lädt zum Jubiläumsdinner ins feinste Restaurant am Platz. Ich sitze mit einer gut sortierten Auswahl meiner liebsten schweizer Künstlerinnen und Künstler zu Tisch und recherchiere, wie sie wirkten im befreundeten Ausland: Die Bilder vom Sturm auf das Reichstagsgebäude. Beruhigend haben sie gewirkt, da ist man sich einig, denn Eines wurde deutlich: Das Stürmen haben sie verlernt, die Deutschen. Und gemeinsam malen wir uns aus, was passiert wäre, wären

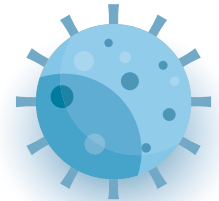
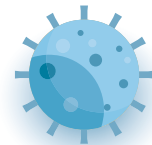
sie doch hineingekommen: Sicher wollten die meisten nur ein paar Selfies mit dem Adler schiessen. Oder Jens Spahn auflauern, um ihm die Krawatte abzuschneiden. Das ist doch deutsche Tradition beim Stürmen, oder? Vielleicht hätten ein paar aber auch in der Glaskuppel ausgeharrt bis zum 2.2.22, im Glauben, dass dort dann irgendetwas landet; Michael Jackson vielleicht, oder ein anderes Reptiloid. Vielleicht hätten sie noch im Keller nach dem Eingang zu den Kinderfabriken gesucht, dort aber in den Toiletten nur die Koks-Depots der Abgeordneten gefunden. Und dann wären sie eben frustriert, aber fröhlich, wieder ausmarschiert.

31 Die berühmten unter den Kolleginnen und Kollegen schwärmen, wie angenehm es jetzt ist: Die Maske schenkt ihnen ein Stück Anonymität. Einer muss sich nur die Tolle glatt kämmen und kann dann unbeheligt durch die Stadt laufen oder im Zug sitzen. Und die hochverehrte Satirikerin erzählt, sie müsse eigentlich nur die Klappe halten hinter der Maske. Auch wenn ihr das schwer fällt, weil sie so doch immer gutes Geld verdient hat, eben damit, dass sie nicht die Klappe hält. Sonst kann aber kaum einer wirklich Nutzen und Lebensqualität diesem Virus abgewinnen. Abgesehen von den Propheten, so lese ich im SPIEGEL, die mit Busunternehmen kooperieren, oder selber eins haben, und bei den eigenen Jünger abkassieren, indem sie sie zu weit entfernten Demos karren lassen. Der feige Gewinner lässt seine Opfer in dem Glauben, sie seien keine Verlierer, hält sich selbst dabei für schlau, ist aber eben nur: Feige.

Fabian Lau ist Krankenpfleger, freier Autor und Musiker. Er lebt in Malchen, ist aber international informiert, wie Sie sehen.



Meister der Fabulierkunst
und kongenialer Jazz-Gitarrist:
Fabian Lau



Lesung: Co-Ro-Na im HoffART Theater

Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen. Diese sprichwörtliche Weisheit bewahrheitete sich während der sogenannten Corona-Krise, der Pandemie, die im März 2020 mit voller Wucht auch uns in Deutschland erreichte. „Das Feuilleton ist der fortlaufende Kommentar zur Politik“, behauptete Benno Reifenberg (1892-1970). Recht hatte er. Gleiches gilt für die Kunst, nicht

zuletzt die Literatur. Sie reflektiert, kommentiert und kritisiert das Geschehen, sie schaut als Instanz gesellschaftlicher Seismographie auf die Aktionen und Reaktionen in Staat, Medien und Gesellschaft. PH Gruner hat als Herausgeber und Mit-Autor sicher eines der schnellsten literarischen Bücher zur Corona-Krise auf die Beine gestellt. Es versammelt 19 Blickwinkel auf COVID-19. Thema-

tisierungen voller Ernst, Betroffenheit, Sarkasmus oder Witz, mittels Lyrik, Glosse, Essay oder Kurzgeschichte. Außergewöhnliche Zeiten benötigen außergewöhnliche Bücher.

Co-Ro-Na – Lesung mit Alex Dreppel, Stefan Benz, Frank Schuster, Dorit Zinn, Barbara Zeizinger, PH Gruner.
Moderation: PH Gruner

HoffART Theater
Lauteschlägerstr. 28 a,
Darmstadt
Samstag, 10. Oktober, 19:00 Uhr
Einlass: 17:00 Uhr, bei schlechtem Wetter 18:00 Uhr

VVK: 10.- Euro (ermäßigt 5.- Euro)
AK: 10.- Euro (ermäßigt 5.- Euro)
Platzreservierung per E-Mail an hoffart@arcor.de

Baumeister-Kino

Renzo Piano – Architekt des Lichts

Montags ist für den Bund Deutscher Baumeister Architekten und Ingenieure e.V. (BDB) auch weiterhin „Baumeister-Kino-Tag“. Mit der ersten überaus erfolgreichen Staffel in 2018/2019 ist das Projekt Architekten-Kino in Darmstadt gestartet.

Deshalb hat sich der BDB Landesverband Hessen entschlossen, auch in 2020/2021 mit dem programmkinorex, trotz der aktuellen Pandemielage und den damit verbundenen Einschränkungen, wieder unterschiedliche Architekturfilme anzubieten.

Von Oktober 2020 bis März 2021 gibt es monatlich einen Film über baumeisterliche Projekte in der „Architekten-Stadt“ Darmstadt zu sehen.

Die Vorführungen sind – gemäß der interdisziplinären Ausrichtung des BDB – natürlich für alle Interessenten offen. Im Vorfeld und Anschluss daran besteht in den Räumlichkeiten des Kinos die Möglichkeit zu netzwerken. Die Filme sind von AKH und IngKH als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Die Bescheinigungen gibt es auf Wunsch über den LV Hessen.

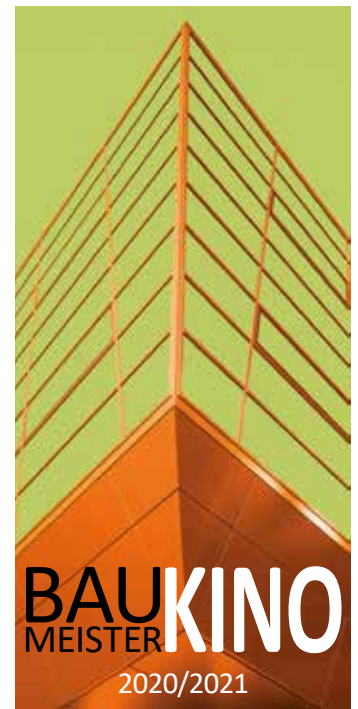
Am 5. Oktober 2020 startet das Baumeister-Kino um 20 Uhr mit dem Dokumentarfilm „Renzo Piano – Architekt des Lichts“ von Carlos Saura. Der Film wird in spanischer



Sprache mit deutschem Untertitel gezeigt.

Der gefeierte spanische Regisseur Carlos Saura dokumentiert die Geburt des Centro Botín in Santander, entworfen vom italienischen Architekten Renzo Piano, dem Mann hinter weltbekannten Gebäuden wie dem Centre Pompidou in Paris, dem Auditorium Parco della Musica in Rom, dem New York Times Tower in Manhattan, und The Shard in London. Saura begleitet Piano durch die verschiedenen Entstehungsphasen des Gebäudekomplexes, vom Entwurf bis hin zum Bau. Dabei entsteht zwischen den beiden Männern ein intensiver Dialog über Kunst, den kreativen Schaffensprozess, und die soziale Funktion von Schönheit.

programmkinorex
Eintritt: 7,50 Euro. Für Studenten und BDB-Mitglieder ermäßigt 5,80 Euro.



Karten für sämtliche Vorstellungen sind online im VVK auf www.kinopolis.de/rx erhältlich. Die zum Zeitpunkt der Aufführung geltenden Hygiene- und Abstandsregeln sind zu beachten. Infos auf www.kinopolis.de/rx/spezial/gesundheits-rx

Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Moller Haus Stefan Kollmeier Improtheater „Improshow“, ab 14 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation Rolf Miller „Obacht Miller!“

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone Tatort Krone

Darmstadt 19:00 Uhr | Comedy Hall Aurora DeMeehl & Herr Lord Schmidt „Tour de Klischee - mit 8 Perücken durch Europa“ Premiere

Darmstadt 19:30 Uhr | Ev. Stadtkirche Liv!Jazz mit dem David Helbeck Trio

Einhausen 19:30 Uhr | Theater Sapperlot in der Mehrzweckhalle Die Spitzklicker „Fünf vor Zwölf? - Die Uhr geht nach“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Open Air: Sharqstan

Darmstadt 21:00 Uhr | Centralstation Theater Festival PAD01: Cyber

Räuber „Prometheus Unbound“ interaktives Theater

Montag, 5. Oktober 2020

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Maik W. Garthe (Blues, Songwriter)

Dienstag, 6. Oktober 2020

Darmstadt 19:30 Uhr | Ev. Stadtkirche Literarischer Herbst mit Zsuzsa Bánk „Sterben im Sommer“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Lesung mit Paulina Czienskowski „Taubenleben“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 7. Oktober 2020

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Familien-Ferienprogramm Mitmachprogramm für Familien mit Kindern ab 6 Jahren „Bootsrennen am Ruthsenbach – Wir

bauen Boote und testen ihre Fahrtüchtigkeit am Bach“

Groß-Umstadt 19:00 Uhr | Rathaus Marktplatz Nachtwächterführung mit Gerd Grein

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colossaal Abtown Houzband feat. Markus Sprengler Show 1

Darmstadt 19:30 Uhr | Literaturhaus Lesung der Textwerkstatt mit Daniel Mylow und Michael Hüttenberger

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Lesung mit Leif Randt „Allegro Pastell“

Einhausen 20:30 Uhr | Theater Sapperlot in der Mehrzweckhalle Emmi & Herr Willnowsky „Tour 20“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Mitten unter der Woche Konzert Lutz Drenkwitz (Liedermacher)

Aschaffenburg 21:15 Uhr | Colossaal

Saal Abtown Houzband feat. Markus Sprengler Show 2

Donnerstag, 8. Oktober 2020

Darmstadt 10:00 Uhr | Literaturhaus Oliver Kai Müller „Der keline Muck“, ab 6 Jahren

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Familien-Ferienprogramm Mitmachprogramm für Familien mit Kindern ab 6 Jahren „Von Waldgeistern und Baumfeen – Baumgeschichten und Rätsel rund um das bioversum“

Rüsselsheim 14:00 Uhr | Opelvillen Expertenführung mit Dr. Beate Kemfert

Darmstadt 18:30 Uhr | Literaturhaus Akademie 55+ Lesung mit Peter Pragal „Der geduldete Klafenfeind“

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation Lesung mit Dr. Marie-Luise Wolff „Die Anbetung - Über eine Superideo-

„Wenn Nicht Jetzt, Wer Dann!?“

Die Oigeborne im halbNeun Theater

Uffbasse! Die Spirwespreisträger 2019 und Gralshüter des Odenwalds sind zurück! DIE OIGEBORNE!

Fünf ohrenbetäubend gutaussenhende Männer und eine noch bezauberndere Dame geben sich die Ähre! Auf ihrer WENN NICHT JETZT, WER DANN!?-Tournee 2020 machen die unangefochtenen Verfechter der Oureweller Mundart hier und heute Halt, um das Leid der Menschen mit Musik, Kleinkunst und Kabarett zu lindern. Seit 2014 durchstreift der König der Tiere Teddy „Thaddäus“ S. mit seinen fünf Schergen schalmeiend in gelben Gummistiefeln das Land, um die Zuschauer mit Witz, Charme, und einer gehörigen Portion Selbstironie zu begeistern. Lehnen Sie sich zurück und entdecken Sie die fremde Kultur eines der mysteriösesten Orte dieses Planeten: Dem Odenwald!



Berichten aus dem Mysterium Odenwald: Die Oigeborne. Foto: Veranstalter

DIE OIGEBORNE, das sind:

Stefan Samstag – Gesang, Entertainer; Hanni Go – Bass, Gesang, Booking; Ruben Daum – Gitarre, Gesang, Entertainer; Mirko Kilian – Keys; Heiko Elsner – Gitarre, Gesang; Alexander Bletz – Cajon, Schlagzeug.

Die Oigeborne

Freitag, 2. Oktober, 20:30 Uhr

HalbNeun-Theater

Sandstraße 32, Darmstadt

Tel.: 06151 23330

Vorverkauf 20,80 Euro inkl. Geb.,

Abendkasse 22,- Euro

Karten vom Termin 17. April sind

gültig

Die etwas andere Lesung

Michael Kibler mit Band in der Bessunger Knabenschule

Judith Kautz, Chefin im Bessunger Buchladen, freut sich sehr, in diesem Herbst das etwas andere Programm von Michael Kibler präsentieren zu können: Michael Kibler singt und liest mit seiner Band „The Gym“ am Donnerstag, dem 22. Oktober um 20:00 Uhr in der Bessunger Knabenschule

„Kibler singt und liest“ heißt das neue Format von Krimi-Autor Michael Kibler. Der geistige Vater des Darmstädter Ermittlerteams um Steffen Horndreich ist bekannt durch seine inzwischen dreizehn Krimis und zahlreichen Krimilesungen.

Mit dem Programm „Kibler singt und liest“ schlägt der Schriftsteller andere Töne an: Er liest Passagen aus seinen Krimis – natürlich auch aus dem aktuellen „Zornesglut“. Dazu singt er ein Lied, das dann in der kommenden Textstelle auch inhaltlich eine Rolle spielt – allerdings nicht allein. Er wird unterstützt von:



„The Gym“. So heißt die Gruppe um den Schriftsteller, mit der gemeinsam die Songs zum Besten gibt: Yvonne Raftopoulo (voc), Gregor Krisztian (guit), und Michael Kibler (guit/voc).

Zum Abschluss gewährt Michael Kibler noch einen kurzen Einblick in seinen Anfang November erscheinenden Krimi einer neuen Reihe, die selbstverständlich auch wieder in Darmstadt angesiedelt ist. Spannung pur!

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch „Leseland Hessen“ und dessen Sponsoren: Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und hr2 Kultur.

Michael Kibler singt und liest

Do., 22. Oktober, 20:00 Uhr ,

Einlass ab 19:30 Uhr

Bessunger Knabenschule

Ludwigshöhstr. 42, Darmstadt

Eintritt 12,- Euro, erm. 10,- Euro



halbNeun Theater
Oktober 2020

Mo-Sa 20.30 / So 19.30 Uhr

Sandstraße 32, Tel. 0 61 51/2 33 30

Do, 1. Oktober 2020, 20:30 Uhr
Jens Neutag: „Allein – ein Gruppenerlebnis“

Fr, 2. Oktober 2020, 20:30 Uhr
Die Oigeborne: „Wenn nicht jetzt, wer dann!“

Sa, 3. Oktober 2020, 20:30 Uhr

Die IGELS: „Li(v)e in the fast lane“

Fr, 9. Oktober 2020, 20:30 Uhr

PFUND: „(un)plugged“

Sa, 10. Oktober 2020, 20:30 Uhr

Kabbaratz: „Ich würde alles für mich tun – das Kuschelprogramm“

So, 11. Oktober 2020, 15:00 Uhr

Troll Toll: „Nisse und Lotta“

So, 11. Oktober 2020, 18:30 Uhr

Hans Scheibner: „Schräge Geschichten“

Do, 15. Oktober 2020, 20:30 Uhr

Charly Landzettel: „Kumm isch heit net, ...!“

Fr, 16. Oktober 2020, 20:30 Uhr

Herr Schröder: „Instagrammatik – Das streamende Klassenzimmer“ –

Vorpremieren

Sa, 17. Oktober 2020, 20:30 Uhr

Marcel Kösling: „Streng geheim –

Vorpremieren“

So, 18. Oktober 2020, 19:30 Uhr

ABBA Explosion: „Die größten Hits der schwedischen Poplegende“

Do, 22. Oktober 2020, 20:30 Uhr

Stephan Bauer: „Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon“

Fr, 23. Oktober 2020, 20:30 Uhr

Die Herkuleskeule: „Freibier wird teuer“

Sa, 24. Oktober 2020, 20:30 Uhr

Hans Gerzlich: „Bürogeflüster! –

Jetzt geht die Party richtig los“

So, 25. Oktober 2020, 15:00 Uhr

Ali Büttners Korbtheater: „Schorschies Traum“

So, 25. Oktober 2020, 19:30 Uhr

Kabbaratz: „Wer lesen kann, ist klar im Vorteil – das Alphabetisierungsprogramm“

Do, 29. Oktober 2020, 20:30 Uhr

Thomas Freitag: „Hinter uns die Zukunft“

Fr, 30. Oktober 2020, 20:30 Uhr

Tim Becker: „Tanz der Puppen“

Sa, 31. Oktober 2020, 20:30 Uhr

Benjamin Eisenberg: „Pointen aus Stahl & Aporismen auf Satin“

MERCK

www.halbneuntheater.de

„Drei Leben lang“

Lesung mit Felicitas Korn in der Bessunger Knabenschule

Die Unabhängigen Buchhandlungen Darmstadts (Bessunger Buchladen, Büchergilde Buchhandlung am Markt, Buchhandlung Lesezeichen, Comic Cosmos und der Georg-Büchner-Buchladen) stellen gemeinsam mit der „Lesbar“ aus Seeheim-Jugenheim eine Debutautorin vor: Felicitas Korn. Die Autorin liest aus ihrem Debutroman „Drei Leben lang“

Die Geschichte beginnt mit einem tragischen Unfall: Die Eltern von Michi und Xandra sterben auf der Urlaubsfahrt und machen die beiden zu Vollwaisen. Es gibt keine anderen Verwandten, die Jugendfürsorge ist überfordert, den Geschwistern droht die Unterbringung in unterschiedlichen Heimen. Michi ist zwar erst vierzehn, will sich aber alleine um seine kleine Schwester kümmern und ein neues Zuhause für sie beide finden. Seine größte Hoffnung: Aziz, Automechaniker und langjähriger Freund ihres Vaters. Doch auch andere



© Barbara Rohm

suchen Hilfe bei Aziz. Und so verstricken sich die Schicksale der Hauptfiguren unentwärtbar. Virtuos verknüpft Felicitas Korn die Geschichten dreier Leben, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Felicitas Korn, geb. 1974 in Offenbach am Main, ist Drehbuchautorin und Filmregisseurin. „Drei Leben lang“ ist ihr erster Roman, dessen Verfilmung sie gerade vorbereitet. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Do., 15. Oktober, 19.30 Uhr
Einlass ab 19.00 Uhr
Bessunger Knabenschule
Ludwigshöhstr, 42, Darmstadt

Eintritt 8,- Euro, erm. 6,- Euro
Die Eintrittskarten für die Veranstaltung gibt es im Vorverkauf der beteiligten Buchhandlungen und an der Abendkasse.

Darmstadts Unabhängige Buchhandlungen, das sind:

Bessunger Buchladen

www.bessunger-buchladen.de

Büchergilde Buchhandlung am Markt

www.buch-am-markt.com

Buchhandlung Lesezeichen,

www.lesezeichen-darmstadt.de

Comic Cosmos,

www.naamanscomiccosmos.com

Georg Büchner Buchladen,

www.georg-buechner-buchladen.de

Mitveranstalter

„Lesbar“, Seeheim-Jugenheim

www.lesbar-die-buchhandlung.de

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch Leseland Hessen und deren Sponsoren: Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und hr2 Kultur.

logie namens Digitalisierung“

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvillen Künstlergespräch mit Gabriele Muschel

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone *Young* Stars (Jazz & Evergreens)

Freitag, 9. Oktober 2020

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Familien-Ferienprogramm Mitmachprogramm für Familien mit Kindern ab 6 Jahren „Fliegen, Springen, Schwimmen – Die Tricks der Samenverbreiter“

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal Philipp Fankhauser Show 1 (Blues)

Darmstadt 19:30 Uhr | Ev. Stadtkirche Liv!Jazz mit Steiner & Stucki

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation 44. Weiterstädter Filmfest-Nachlese: Best of

Eberstadt 19:30 Uhr | Ernst-Ludwig-Saal West Side Theatre zeigt „Shakespeares sämtliche Werke, leicht gekürzt“

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile GlasBlasSing „Happy Hour“

Dieburg 20:00 Uhr | Restaurant Römerhalle Kikeriki Theater „Siegfrieds Niebelungenentzündung“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Pfund (Rock)

Aschaffenburg 21:15 Uhr | Colos-Saal Philipp Fankhauser Show 1 (Blues)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone bellalebwohl (Postfolk)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Central Sacrament + Hurricane Bar (Rokk'n'Roll)

Samstag, 10. Oktober 2020

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Chris Bay (Akustik-Konzert)

Rüsselsheim 17:00 Uhr | Opelvillen Architekturführung „Mein Schloss am Main“ mit Doris Bender

Darmstadt 18:00 Uhr | HoffART Theater Lesung „Co-Ro-Na“, Moderation: PH Gruner

Eberstadt 18:30 Uhr | Ernst-Ludwig-Saal West Side Theatre zeigt „Shakespeares sämtliche Werke, leicht gekürzt“

Rödermarkt 20:00 Uhr | Kulturhalle Alternatives Zentrum präsentiert Christoph Reuter & Jörg Becker „Halbe Doppelstunde: Deutsch und Musik“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz „Ich würde alles für mich tun“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Karo Lynn (Indie-Folk)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Metal Attack: Ivory Tower + With Her Fall

Sonntag, 11. Oktober 2020

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Gerste, Roggen, Hafer – Vom Acker auf den Teller“

Darmstadt 15:00 Uhr | Museum Jagdschloss Kranichstein Schlossführung „Gefräßige Gäste – Schadinsekten in Ausstellung und Depot“

Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeun Theater TrollTöll „Nisse und Lotta, eine Trollgeschichte“, ab 3 Jahren

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung mit Vanessa Baier und Familiensonntag mit Elisabeth Berninger-Rentz

Darmstadt 17:00 Uhr | Literaturhaus Chopin-Gesellschaft präsentiert Raritäten von Chopin mit Sabine Simon (Klavier), Romain Garioud (Cello) und Kyril Terentiev (Violine)

Das Gute liegt so nahe

Im Gustav im Frankfurter Westend wird furios regional und saisonal gekocht

Regional und saisonal heißen die Megatrends in der gehobenen Küche schon seit vielen Jahren. Doch selten hat der Autor eine solch leckere Interpretation dieser etwas überstrapazierten Begriffe gegessen wie im „Gustav“ im Frankfurter Westend. Über einen Restaurantabend, an dem (fast) alles stimmte.

Der einzige kleine Makel steht gleich am Anfang eines Abends, den man am Ende völlig zu Recht als fulminant bezeichnen wird: Im schönen Hinterhof des „Gustav“ im Frankfurter Westend darf man nur den Aperitif zu sich nehmen. „Gegessen wird ausschließlich drinnen, denn wir haben hier draußen nur drei Tische und da wollten sonst alle Gäste hin“, erklärt die Bedienung, die die Frage wohl häufiger hört, was einen an einem wunderbaren Spätsommerabend Anfang September bei 25 Grad auf dem Thermometer nicht wundert. So ganz will mir die Regel auch nicht einleuchten, aber sei es drum, das Glas Champagner wird in der Sonne genossen und dann nach innen gewechselt, wo den Gast eine schöne, schlichte Bauhaus-Eleganz erwartet, die Wärme und Gemütlichkeit ausstrahlt, ohne dabei plüschig zu wirken. À propos Spätsommer: Herbst im Gustav heißt, das sechsgängige Menu und beginnt gleich mit einem Klassiker der dritten Jahreszeit: Zwiebelkäse und Federweißer, letzterer thront in gelierter Form auf dem kleinen Hefengebäck mit Zwiebeln. Schon dieser erste Gruß aus der Küche lässt ahnen, dass Jochim Busch, der Küchenchef des Gustav, spielerisch mit Aromen umzugehen weiß. Die mild geräucherte Lachsforelle mit Rettich und Holunder als erster Gang ist da fast schon eine Spur zu normal, wenn auch handwerklich herausragend gemacht.

Danach wird es mit drei Gemüsen furios: Die gedämpfte gelbe Beete war einen kleinen Moment zu lange im Kochwasser, was man der Küche aber umgehend verzeiht, denn die Kombination mit Sauermolke, Dill und Leindottersamen klingt irgendwie wie das Einmaleins der Gesundheitsaposteln, macht das Gericht aber zu einem süß-sauren-mildwürzigen Aromenspektakel. Weiter geht es mit perfekt gegrillten weißen Lauchringen, dazu Beurre Blanc, fermentierter Spargel, Haselnuss und Kaviar. Der König des Luxusessen bringt eine feine Salzigkeit in das Gericht, das aber auch ohne ihn schon so fein abgestimmt und außergewöhnlich lecker ist, dass man ihn wahrscheinlich nicht vermisst



Foto: Michael Ortmanns



Foto: Michael Ortmanns

hätte. Auf die Spitze mit den heimischen Herbstgemüsen treibt es die Küche dann mit dem jungen Sellerie in einer gebundenen Ochsenschwanzsuppe mit Liebstöckel. Busch lässt die unscheinbare weiße Knolle am Gaumen explodieren, die perfekte Kombination mit der kräftigen Suppe und dem oft als „Maggikraut“ verpönten Liebstöckel machen aus dem Schreckensgemüse meiner Kindheit ein unvergessliches Genusserebnis, das selbst die danach servierte Hauptspeise, sehr knusprige und würzige Perlhuhnbrust mit Pfifferlingen und Bohnen, in den Schatten stellt.

Zum Sellerie zeigt sich dann konsequenterweise spätestens auch, dass nicht nur die Küche, sondern auch die Sommelière im Gustav einen herausragenden Job macht: Serviert wird ein sehr kühlaromatischer Chardonnay aus dem Burgund, der ohne Essensbegleitung eher anstrengend zu trinken ist, mit dem Sellerie aber perfekt harmoniert und die Kräuterigkeit und Würze des Gerichtes unterstreicht, ohne dabei selbst blass zu wirken.

An diesem Abend stimmt also so gut wie alles im Gustav: Sechs furiose Gänge, tolle, sehr passende begleitende Weine und eine Fairness gegenüber dem Gast, die man in vielen Sternerestaurants anders erlebt: Der Wein wird kostenlos nachgeschenkt und für das Wasser – sonst an einem Abend wie diesem bei Flaschenpreisen von bis zu 10 Euro ein großer Kostenfaktor – gibt es gar eine Flatrate: 5 Euro pro Person, egal wieviel getrunken wird.

Von Michael Ortmanns



Foto: Jochen Müller

Michael Ortmanns, 43 Jahre alt, Journalist und ausgebildeter Sommelier, schreibt als rheinischer Wahlheimer hier regelmäßig über seine Genussmomente in der Region. Der Sterneküche und dem überall beschworenen „Regional und saisonal“-Hype ein wenig überdrüssig, ging er trotzdem ins „Gustav“, dem neuen „Zweier“ am Frankfurter Sternhimmel. Und wurde reich belohnt: Wer es schafft, Sellerie und Ochsenschwanzsuppe zu einer Aromenexplosion zu vereinen, der kann sich bald auf den dritten Stern freuen.



Fotos: Arthur Schönbein

Restaurant Gustav
Reuterweg 57
60323 Frankfurt am Main
Reservierungen unter
www.restaurant-gustav.de
Freitag von 12.00 bis 13.00 Uhr,
Mittwoch bis Samstag jeweils ab
19.00 Uhr.

Der Holunder

Frau Holles Wunderbaum

**Ringel, ringel, Reihe, sind der Kinder Dreie,
sitzen unterm Hollerbusch, rufen alle husch, husch, husch!**

Der Holunder wächst als Strauch oder stark verzweigter Baum mit bogenförmig ausladenden Ästen. Vor allem den schwarzen Holunder findet man häufig in der freien Natur, in lichten Wäldern, zwischen Feldern, am Wegesrand. Besonders zur Blüte im Mai erfreut er mit bis zu 30 cm großen, flachen, rahmweißen Schirmrispen, die im September zu schwarzen, kleinen Beeren heranreifen, die bei Vögeln sehr beliebt sind. Er sucht sich gerne selbst einen geeigneten Standort aus. Plötzlich erscheint ein junges Pflänzchen in einer stillen, schattigen Ecke des Gartens und wächst schnell zu einem stattlichen Bäumchen heran.

Der Rotblättrige Holunder „Black Beauty“ ist eine relativ junge Züchtung, mit seinem dunkelroten Laub und rosa Blüten setzt er besondere Akzente in einer grünen Hecke.

Der Name Holunder stammt von dem althochdeutschen Wort Holuntar ab. Holun bedeutet hohl, hei-

lig, gnädig, Tar kommt von Baum oder Strauch.

Aus den Holunderblüten lässt sich Sirup herstellen, getrocknet werden sie zu Holunderblütentee, der bei Erkältungen und Fieber hilft. Besonders lecker schmecken die Blüten in Pfannkuchenteig ausgebacken, zusammen mit Erdbeeren, die Hollerküchlein. Die Beeren



Blüte des „Black Beauty“ Holunders.

sollte man nicht roh verzehren, sie sind sehr vitaminreich, wirken entzündungshemmend und werden am besten zu Holundersaft oder Gelee. Mit dem Saft der Früchte färbte man früher Stoff und Leder, heute vor allem Molkereiprodukte und Süßigkeiten. Aus einem Holunderzweig lässt sich ganz leicht eine Flöte schnitzen, er ist innen mit Mark gefüllt, das sich leicht entfernen lässt.

In vielen Kulturen bringt man dem Holunder Achtung und Respekt entgegen. Er ist Holda, der Muttergöttin aus der germanischen Mythologie, geweiht, in Grimms Märchen wird sie zu Frau Holle. Bei vielen Bauernhöfen stand früher dicht am Haus der Holunder als Schutzbaum gegen Feuer, Blitzeinschlag und böse Geister. Eine alte Bauernregel sagt: „Vor dem Holler sollst du den Hut ziehen“. Wer den Holunder beschädigt oder fällt, der wird ein schlimmes Ende nehmen. So soll der Holunder auch eine starke Beziehung zu Naturwesen haben, das Tor zur Anderswelt darstellen, man brachte Opfergaben



Beeren des Schwarzen Holunders.

zum Holunderbusch. Auch der „Elderstab“, Dumbledores Zauberstab bei Harry Potter, ist aus seinem Holz. Holunder heißt auf Englisch „elder“.

Ein deutscher Dichter zeigt den Holunder im Familienwappen. Es ist Friedrich Hölderlin, denn er trägt seinen Namen: „kleiner Holunder“. Er und viele andere Lyriker haben den Holunder in ihren Gedichten besungen, auch H. C. Artmann: der holunderstrauch/ so verwittert er auch ist/ lässt uns nie im Stich.

Text/Fotos: Carola Diehl

OLLIS GARTENBAU



Gartenpflege
im Abo!

Oliver P. Simon
Fachwart für Obst- und Gartenbau
Marburger Straße 13, 64289 Darmstadt, www.ollis-gartenbau.de
Tel. 06151 96 77 292 oder 0176 1033 1033 info@ollis-gartenbau.de



GartenAbo

Wir arbeiten, Sie genießen

Das Besondere am GartenAbo ist, dass Sie genau wissen, woran Sie sind. Im Vorfeld besprechen wir mit Ihnen gemeinsam, welche Vorstellungen Sie für Ihr Gartenparadies haben und erstellen ein gemeinsames Gartenpflegekonzept im Abo-Format. Hier legen wir fest, welche Serviceleistungen zu welchem Zeitpunkt durch uns ausgeführt werden. Danach müssen Sie sich nicht mehr um die weitere Terminierung und Planung kümmern – können aber jederzeit mit Wünschen auf uns zukommen.

Was beinhaltet das Abo noch?

Wir bieten: umfassende Rasenpflege inkl. Kantentrimmen und Beratung, Hecken- und Strauchschnitt, Beetpflege, Beikrautentfernung, Düngen und Pflanzenschutz auf Wunsch

Im Preis inbegriffen: Aufnahme von Laub und Schnittgut, Abtransport und Kompostierung

Gegen Aufpreis: umfassende Analyse Ihres Gartens inkl. Bodenprobe und Erstellen eines Pflegekonzepts

GartenAbo – bleiben Sie finanziell flexibel

Wir erfüllen unsere Serviceleistungen aus dem gemeinsam erstellten Gartenpflegekonzept innerhalb des gewählten Abo-Zeitraums. Sie bleiben finanziell flexibel und können bei Abschluss des GartenAbos festlegen, ob Sie lieber monatlich oder vierteljährlich zahlen.

Unser spezieller Service:

Ihr Garten wird von einem unserer Teams gepflegt. So finden Sie stets das gleiche Gärterteam als Ansprechpartner in Ihrem Garten vor und können Sonderwünsche direkt abstimmen.

Ollis GartenAbo – individuell geplant – der Weg zu Ihrem Wunschgarten.

Pandora positiv

Was gibt es schöneres und abenteuerlicheres als in etwas hineinzuschauen, das schon von außen ahnen lässt, dass sich dahinter etwas Großartiges verbirgt.

Wer sich für Kunst und Kultur interessiert, wird bei Gabriele Lang immer richtig sein.

Ihrer Tante und ihr wurden seinerzeit gleichzeitig Antiquitätenläden angeboten, die dann 1974 in Darmstadt zu Kabel & Lang fusionierten. Mit Begeisterung stieg die ausgebildete Bildhauerin sowie gelernte Goldschmiedin in das Antiquitätengeschäft ein, das sie auch nach dem Tode ihrer Tante bis heute in der Schulstraße 16 erfolgreich weiterführt, ebenso die Zusammenarbeit mit der Goldschmiedewerkstatt.

Ihre große Liebe zu Katzen, selbst einst Katzenmama von „Arrabiatata und Miminu“ ist in ihrem Logo verewigt und spiegelt sich in zahlreichen Details in ihrem Geschäft wider. Außerdem bietet Frau Lang eine breitgefächerte Auswahl aller Arten von Antiquitäten und Schmuck an. Ein Schatzkästchen,



Katze Miminu

das vielerlei Schätze birgt und zum Verweilen einlädt. Einzigartig in Darmstadt!

Gabriele Lang geht es auch darum, Antikes und Modernes zu verbinden, Menschen zusammenzuführen und zu erfahren, was ihr Publikum bewegt, sich gerade für diesen Gegenstand zu entscheiden, oder warum gerade ein bestimmtes Schmuckstück für eine Person interessant ist. Die Designerin legt Wert auf persönlichen Kontakt, was die Kunden sehr schätzen,

wenn sie diplomatisch und diskret beraten werden. Manche Kundinnen lassen sich sogar komplett von ihr ausstatten. Sie sind dankbar, wenn sie von Frau Langs Professionalität und Lebenserfahrung profitieren dürfen. So auch die Straßenmusikantin Christa Bellin. Neben Goldschmiedearbeiten fertigt die vielseitige Ladeninhaberin auch „Meerestiere“ an, als da sind Fische, Quallen und ab und zu ein Krokodil. Im Meer entstand Leben, insofern gibt sie das gerne weiter und würde sich sehr freuen, jemanden zu finden, der dieses Gesamtkunstwerk in ihrem Sinne fortsetzen würde.



Gabriele Lang



Fisch und Frosch



Kundin Christa Bellin

keller im Schloss LiteraturInitiative:
Andel Müller spricht über Georg Büchner und seine Preisträger

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Lucid Void (Psychedelic-Krautrock)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone *Young* Stars (Jazz, Evergreens)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Charly Landzettel „Kumm isch Heit net...!“

Einhausen 20:30 Uhr | Theater Sapperlot in der Mehrzweckhalle Horst Evers „Früher war ich älter“

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Kai Strauss & The Electric Blues Allstars

Freitag, 16. Oktober 2020

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Familien-Ferienprogramm Mitmachprogramm für Familien mit Kindern ab 6 Jahren „Wolle, Fell & Filz – Womit Säugetiere ihren Körper bedecken und wann aus Haaren

Filz wird“

Darmstadt 16:30 Uhr | Centralstation Lesung mit Antje Herden „Keine halben Sachen“

Darmstadt 18:00 Uhr | HoffART Theater Midnight Blue Trio + Deniz Alataş & Friends

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog „Das Paten-Dinner“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Konzert und Lesung mit Pernilla Kannapinn

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Trio Cajon (Akustik Pop)

Rödermarkt 20:00 Uhr | Kulturhalle Alternatives Zentrum präsentiert Tan Gaglar „Geht nicht? Gib's nicht!“

Einhausen 20:00 Uhr | Theater Sapperlot in der Mehrzweckhalle Lichtenberg (Hessische Folkmusik)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Herr Schröder „Instagrammatik“

Darmstadt 20:30 Uhr | Bessunger Knabenschule Keita/Brönnimann/

Niggli

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Rock Class (Blues Rock)

Samstag, 17. Oktober 2020

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Transit Kinderensemble „Nele und die Räuber“ Musiktheater mit 10 Kindern

Zwingenberg 17:00 Uhr | Theater Mobile Die Oigeborne „Uffbasse!“

Darmstadt 18:00 Uhr | HoffART Theater Blood Money (Songs of Tom Waits)

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater Moller Haus „Theater Transit „Aufgetischt & angerichtet – Clowns, unbeirrt unterwegs in beispiellosen Zeiten“ Abschlussinszenierung der Schule für Clown und Ensembletheater 2020“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog Aurora DeMeehl & Herr Lord Schmidt „La cave aux folles“

Darmstadt 20:00 Uhr | Orangerie Die Chopin-Gesellschaft präsentiert

Hélène Tysman (Pianistin)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Die Oigeborne „Uffbasse!“

Bensheim 20:00 Uhr | Parktheater Bensheim Kunstfreunde Bensheim e.V. präsentieren das Van Baerl Trio

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Bosstime (Boss & E-Street Band Tribute)

Darmstadt 21:00 Uhr | Theater Moller Haus „Theater Transit „Aufgetischt & angerichtet – Clowns, unbeirrt unterwegs in beispiellosen Zeiten“ Abschlussinszenierung der Schule für Clown und Ensembletheater 2020“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Marcel Kösling „Streng geheim“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Cobra Express (Surf Rock)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Slaughterra + Shambles (Hardcor, Metalcore)

Sonntag, 18. Oktober 2020

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum

VERKAUF AUS DARMSTÄDTER PERSPEKTIVE

Telefon 06 151 - 308 25 - 0
www.kleinsteuerimmobilien.de

KLEINSTEUBER
m o b i l i e n G m b H



www.angelamarkt.de

Neu. Ab Oktober!

Tanzen bei
der Originalin



polstern,
neu beziehen,
aufarbeiten

boel
étage

theilstraße 40-42 tel. 06151-74095

Hoffart THEATER

- Fr 09.10. / 18:30**
Vortrag: Helmut Dreßler
Kriegsdienst ist Gottesdienst
- Sa 10.10. / 18:00**
Lesung: Co-Ro-Na
(Moderation PH Gruner)
- Fr 16.10. / 18:00**
Midnight Blue Trio +
Deniz Alataş & Friends
- Sa 17.10. / 18:00**
Blood Money: Songs of Tom Waits
- Fr 23.10. / 20:30**
Alles Auf Anfang: Improshow
- Sa 24.10. / 18:00**
Große Toiletten-Einweihungsparty:
The Walk-a-Tones
- So 25.10. / 18:00**
Große Toiletten-Einweihungsparty:
Backs and Necks

www.hoffart-theater.de

STAATSTHEATER DARMSTADT

- Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Montag geschlossen Vorverkauf und Abonnementbetreuung unter 06151 2811600**
- Do 01** 19:30 GROSSES HAUS **Wiederaufnahme**
LUCIA DI LAMMERMOOR *Dramma tragico in drei Akten von Gaetano Donizetti nach dem Roman „The Bride of Lammermoor“ von Sir Walter Scott**
- Sa 10** 20:00 KLEINES HAUS **2. KAMMER-KONZERT** Werke u. a. von Ravel, Thalberg und Schumann K L A V I E R Mariam Batsashvili
- Fr 02** 17:00 | 20:00 KLEINES HAUS **START-BAHN 2020** Startbahn | Choreografien der Tänzer*innen des Hessischen Staatsballett
- 19:00** GROSSES HAUS **THE LAST FIVE YEARS** Musical von Jason Robert Brown in deutscher Sprache
- 20:00** KAMMERSPIELE **Premiere GIFT. EINE EHEGESCHICHTE** von Lot Vekemans
Deutsch von Eva Pieper und Alexandra Schmiedeback
- Sa 03** 18:00 KLEINES HAUS **DER IDIOT** von Fjodor M. Dostojewski Fassung von Andreas Merz-Raykov
- 19:00** GROSSES HAUS **FRAU LUNA (NEXT STEP)** Operette in zwei Akten von Paul Lincke nach dem Originaltext von Heinz Botten-Baeckers
- So 04** 11:00 KLEINES HAUS **GUSTAV MAHLER: DIE LIEDER 2** Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“ Bearbeitung von Klaus Simon
- 15:00** KAMMERSPIELE **SCHAF** Kinderoper von Sophie Kassies Musiktheater mit Werken von Henry Purcell, Georg Friedrich Händel und Claudio Monteverdi, ab 4 Jahren

SPIELPLAN Oktober 2020

- 20:00** KAMMERSPIELE **Premiere Uraufführung STAATSTHEATER REPRESENT (WO IST EMILIA G.?)** von Volker Schmidt, frei nach Gotthold Ephraim Lessing
- Sa 17** 19:00 GROSSES HAUS **Premiere HORIZONTE** Doppelabend mit zeitgenössischen Choreografien „The Butterfly Effect (AT)“ / „Untitled Black“
- 20:00** KLEINES HAUS **DREI SCHWERTER** Drama von Anton Tschschewow
- 20:00** KAMMERSPIELE **GIFT. EINE EHEGESCHICHTE** von Lot Vekemans, Deutsch von Eva Pieper und Alexandra Schmiedeback
- So 18** 15:00 KAMMERSPIELE **SCHAF** Kinderoper von Sophie Kassies Musiktheater mit Werken von Henry Purcell, Georg Friedrich Händel und Claudio Monteverdi, ab 4 Jahren
- 17:00 | 19:30** GROSSES HAUS **PHILHARMONIE MERCK: L'Esprit Français**, Werke u. a. von Haydn, Fauré und Poulenc
- Do 22** 19:30 GROSSES HAUS **HORIZONTE** Doppelabend mit zeitgenössischen Choreografien „The Butterfly Effect (AT)“ / „Untitled Black“
- 20:00** KAMMERSPIELE **Uraufführung STAATSTHEATER REPRESENT (WO IST EMILIA G.?)** von Volker Schmidt, frei nach Gotthold Ephraim Lessing
- Fr 23** 19:00 KLEINES HAUS **Premiere JOHANNA VON ORLÉANS** am Beispiel Friedrich Schillers
- 19:30** GROSSES HAUS **THE LAST FIVE**
- 20:00** KLEINES HAUS **2. FAMILIENKONZERT** Camille Saint-Saëns „Karneval der Tiere“, für Kinder von 6 - 10 Jahren
- 14:00** KLEINES HAUS **BUNDESWEIT-BEWERB GESANG BERLIN 2020**
- 18:00** GROSSES HAUS **GUSTAV MAHLER: DIE LIEDER 4** Kammerfassung von Arnold Schönberg
- 18:00** KAMMERSPIELE **Uraufführung LAUF UND BRING UNS DEIN NACKTES LEBEN** von Rainer Merkel, Darmstädter Fassung
- Mi 28** 18:00 KAMMERSPIELE **Uraufführung STAATSTHEATER REPRESENT (WO IST EMILIA G.?)** von Volker Schmidt, frei nach Gotthold Ephraim Lessing
- Do 29** 20:00 KLEINES HAUS **3. KAMMER-KONZERT** Werke u. a. von Kurtág, Grieg, Mahler sowie Lieder aus „Theresienstadt“
- 20:00** KAMMERSPIELE **GIFT. EINE EHEGESCHICHTE** von Lot Vekemans, Deutsch von Eva Pieper und Alexandra Schmiedeback
- FR 30** 18:00 | 19:30 | 21:30 **BÜHNE GROSSES HAUS UND FOYER GROSSES HAUS Eröffnung VERSUCHTE ANNÄHERUNG AN EINEN SCHEITELPUNKT DER SCHWEBE** von Yoann Bourgeois im Rahmen des Tanzfestivals Rheinland
- 19:30** KLEINES HAUS **JOHANNA VON ORLÉANS** am Beispiel Friedrich Schillers
- Sa 31** 16:00 GROSSES HAUS **GEORG-BÜCH-**

Ein Gesamtkunstwerk
(Besucherstimme)

**Museum
Stangenberg
Merck**

Museum Stangenberg Merck
im Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info.de

geöffnet
Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa/So/FT 11-18 Uhr
Parkplätze am Haus vorhanden

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb



BESSUNGER KNABENSCHULE
Kulturzentrum in Darmstadt

Oktober 2020

- Fr 02.10. | 20.00 Uhr | Rock in der DDR
Zwischen Liebe und Zorn
 - Do 15.10. | 19.30 Uhr | Lesung Debut-Roman
Felicitas Korn: Drei Leben lang
 - Fr 16.10. | 20.30 Uhr | Afro-Jazz-Trio
Keita/Brönnimann/Niggli
 - So 18.09. | 19.00 Uhr | Piazzolla konzertant
Triango Distelmann/Schäde/Kühnel
 - Do 22.10. | 20.00 Uhr | Konzert & Lesung
Michael Kibler & The Gym
 - Fr 23.10. | 20.30 Uhr | Cuban Jazz Trio
Ramón Valle Trio
 - Sa 24.10. | 20.00 Uhr | Vor den US-Wahlen
Songs for the other America
 - Fr 30.10. | 20.30 Uhr | Jazzrock im Doppel
Confusion & Snack Attack
- wir empfehlen den (online-) Vorverkauf -

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöfstraße 42 | Fon 06151-651680



Schreinerei & Innenausbau
SCHADT GmbH
Gernsheimer Str. 105 • 64319 Pfungstadt
Telefon: 06157 - 2372 • Telefax: 06157 - 5106
Mobil: 0171 - 4408544
www.schreinereischadt.de • info@wohnartig.de

WOHNEN + KÜCHE + Badmöbel + TÜREN + Fenster

19:00 GROSSES HAUS GUSTAV MAH-
LER: DIE LIEDER 3 Kammerfassung von Arnold
Schönberg
Do 08 19:30 KLEINES HAUS DIE 39 STUFEN
(NEXT LEVEL) Kriminalkomödie von John Buchan
und Alfred Hitchcock, bearbeitet von Patrick Barlow
by arrangement with Edward Snape for Fiera Angel
Limited

Fr 09 20:00 GROSSES HAUS GUSTAV MAH-
LER: DIE LIEDER 3 Kammerfassung von Arnold
Schönberg
Sa 10 19:00 GROSSES HAUS THE LAST FIVE
YEARS Musical von Jason Robert Brown in deut-
scher Sprache

20:00 KLEINES HAUS ROMANCES IN-
CIERTOS, EIN ANDERER ORLANDO Hessisches
Staatsballett, Choreografie von Nino Laisné und
François Chaignaud
So 11 16:00 GROSSES HAUS THE LAST FIVE
YEARS Musical von Jason Robert Brown in deut-
scher Sprache

18:00 KAMMERSPIELE Uraufführung
LAUF UND BRING UNS DEIN NACKTES LE-
BEN von Rainer Merkel, Darmstädter Fassung
Mi 14 20:00 FOYER GROSSES HAUS LIEDGUT
- 1. KONZERT Werke von Michael Ippolito

Fr 16 19:00 GROSSES HAUS LUCIA DI LAM-
MERMOOR Drama tragico in drei Akten von
Gaetano Donizetti nach dem Roman „The Bride of
Lammermoor“ von Sir Walter Scott.*

20:00 KLEINES HAUS DIE 39 STUFEN
(NEXT LEVEL) Kriminalkomödie von John Buchan
und Alfred Hitchcock, bearbeitet von Patrick Bar-
low by arrangement with Edward Snape for Fiera
Angel Limited

YEARS Musical von Jason Robert Brown in deut-
scher Sprache
Sa 24 19:00 KLEINES HAUS STARTBAHN
2020 Startbahn II / Choreografien der Tänzer*in-
nen des Hessischen Staatsballetts
19:30 GROSSES HAUS LUCIA DI LAM-
MERMOOR Drama tragico in drei Akten von
Gaetano Donizetti nach dem Roman „The Bride of
Lammermoor“ von Sir Walter Scott.*

21:00 KAMMERSPIELE Uraufführung
LAUF UND BRING UNS DEIN NACKTES LE-
BEN von Rainer Merkel, Darmstädter Fassung

* Coronabedingt voraussichtlich als konzertante Aufführung,
aktuelle Informationen unter staats-theater-darmstadt.de



LAUF UND BRING UNS DEIN NACKTES LEBEN mit Gabriele Drechsel, Thorsten Loeb, Mathias
Znidarec, Ulrike Fischer, Murat Seven.
Foto: © Robert Schittko

www.staatstheater-darmstadt.de

NER-PREIS 2020 verliehen durch die Deutsche
Akademie für Sprache und Dichtung
19:30 KLEINES HAUS OTHELLO (NEXT
LEVEL) Tragödie von William Shakespeare
20:00 | 21:30 BÜHNE GROSSES HAUS
UND FOYER GROSSES HAUS VERSUCHTE AN-
NÄHERUNG AN EINEN SCHEITELPUNKT DER
SCHWEBE von Yoann Bourgeois im Rahmen des
Tanzfestivals Rhein-Main

20:00 KAMMERSPIELE HARLEKING
von Ginevra Panzetti und Enrico Ticconi im Rah-
men des Tanzfestivals Rhein-Main

MÄRZ 2020
45 Jahre
Wohnstudio Heiss
hinter dem Office-Tower

Jubiläums-
verkauf



Geburts-
tagspreis!

Unsere Öffnungszeiten:
freitags 10.00 – 17.00 Uhr
samstags 10.00 – 15.30 Uhr

WOHNSTUDIO HEISS
Rheinstraße 40–42,
Hinter dem Office-Tower
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 31 66 34
info@wohnstudio-heiss.com

Einladung zum kostenfreien Infoabend
Mehr Lebensqualität durch
Zahnimplantate
Mittwoch, 25.11.2020 | 18 Uhr
Anmeldung unter 06151 . 26644 | info@darmstadt-lacht.de
weitere Termine unter www.darmstadt-lacht.de

O.P.I. ZENTRUM FÜR
ZAHNMEDIZIN & CHIRURGIE
NOCH PLÄTZE FREI

Ansprechpartner für
Ihre Anzeigenschaltung
Werner Worm
Tel. 06151 9674740
Handy 01 70 2703775
anzeigen@kulturnachrichten.com

Schreinerei & Innenausbau
SCHADT GmbH
Gernsheimer Str. 105 • 64319 Pfungstadt
Telefon: 06157 - 2372 • Telefax: 06157 - 5106
Mobil: 0171 - 4408544
www.schreinereischadt.de • info@wohnartig.de

WOHNEN + KÜCHE + Badmöbel + TÜREN + Fenster

Garden Of Delight – Duo

Theater Mobile Zwingenberg

Mitch Young alias Michael M. Jung ist einer der erfolgreichsten und produktivsten deutschen Songschreiber und Produzenten der letzten 25 Jahre mit bereits mehr als 500 weltweit veröffentlichten Titeln aus seiner Feder. Er ist auch die Stimme und alleiniger Komponist von Garden Of Delight, Avalon und Keltenherz.

Im Theater Mobile wird er im Duo gemeinsam mit dem Wirbelwind an der Geige, Dominik Rösch, aufzutreten. Beide bilden den Kern der

Band Garden of Delight. Allein mit Garden Of Delight spielte er bereits mehr als 2500 Konzerte und veröffentlichte 23 Studioalben!



Dominik Rösch und Mitch Young alias Michael M. Jung kommen im Oktober nach Zwingenberg ins Theater Mobile. Foto: Veranstalter

Mit dem Album Campfire erfüllt er sich seinen lang ersehnten Traum, auch deutlich akustischere Musik in einem SOLO-Programm auf die Bühne zu bringen. Das Lagerfeuer steht für Geschichten, Freundschaft, Freiheit, Abenteuer, Intimität, Natur und Gelassenheit. All dies spiegelt sich in den 16 Tracks auf „Campfire“ wider. Die charismatische Stimme Jungs und die teils düster melancholischen Songs erinnern sofort an Johnny Cash, Tom Petty oder Jack Johnson.

Stilistisch kombiniert er mühelos Pop, Country, Folk und Gothicelemente zu seinem eigenen Stil, der sich auch in seiner Hauptband Garden Of Delight wiederfindet. (Dort aber deutlich rockiger und partylastiger!)

Durch den Einsatz von Fußtrommel, innovativem Gitarrensensitizer und Looper (Mitch spielt das gleiche System wie Ed Sheeran)

hat der Zuschauer nach rein akustischen Stücken plötzlich das Gefühl, eine komplette Band auf der Bühne zu erleben.

Mitch Young's sehr eigene Mischung aus groovigen Gitarrenpop und mystischen Folksongs mit Countrytouch fesselt definitiv und macht süchtig.

**Garden Of Delight – Duo
Theater Mobile Zwingenberg
Obertor 1, 64673 Zwingenberg
Samstag, 3. Oktober, 20:00 Uhr
Eintritt: 15,- Euro
VVK: 13,- Euro zzgl. Gebühr**



Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Farbenpracht im Wald und auf der Wiese“

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Transit Kinderensemble „Nele und die Räuber“ Musiktheater mit 10 Kindern

Darmstadt 11:30 Uhr | Hessisches Landesmuseum Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Tomás Saraceno: Songs of the Air“

Darmstadt 12:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Farbenpracht im Wald und auf der Wiese“

Darmstadt 14:00 Uhr | Hessisches Landesmuseum Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Urpferd 2.0 - interaktiv und animiert“

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum

Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Einheimische und Zugereiste – Spannende Geschichten von alten und neuen Pflanzen“

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus theater die stromer „Komischer Vogel“, ab 3 Jahren

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen Sonntagsführung mit Petra Ott

Darmstadt 15:30 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Einheimische und Zugereiste – Spannende Geschichten von alten und neuen Pflanzen“

Darmstadt 17:00 Uhr | Staatstheater Deutsche Philharmonie Merck: L'Esprit Francais mit Jeroen Berwaerts (Trompete) und Joseph Bastian (Dirigent)

Erbach 17:00 Uhr | Werner-Borchers-Halle hr-Sinfonieorchester: Schilflieder - Kammerkonzerte in Hessen

Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile Ralph Dillmann „Als unsere Kuh noch lebte“

Groß-Umstadt 18:00 Uhr | Stadthalle JazzLounge XXL mit dem Jazz Orchestra Erlenbach

Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile Chansonsabend mit Ralph Dillmann (Gesang) und Gerd Kaufhold (Klavier)

Darmstadt 19:00 Uhr | Bessunger Knabenschule TRIANGO (Pazzolla konzertant)

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone Tatort Krone

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Open Air mit Alberta #7

Darmstadt 19:30 Uhr | Staatstheater Deutsche Philharmonie Merck: L'Esprit Francais mit Jeroen Berwaerts (Trompete) und Joseph Bastian (Dirigent)

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater ABBA Explosion

Darmstadt 19:30 Uhr | Ev. Stadtkirche Literarischer Herbst mit Thilo Krause „Elbwärts“

Montag, 19. Oktober 2020

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus theater die stromer „Komischer Vogel“, ab 3 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus theater die stromer „Komischer Vogel“, ab 3 Jahren

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Jake Shane (Songwriter)

Dienstag, 20. Oktober 2020

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Lesung mit Kurt Drawert „Dresden. Die zweite Zeit“

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colosseum Ana Popovic Show 1 (Funky Blues)

Darmstadt 19:30 Uhr | Ev. Stadtkirche Literarischer Herbst mit Heinrich Steinfest „Der Chauffeur“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene

Neue CD von Henning Fuchs

Die Utopie des harmonischen Miteinanders. Henning Fuchs kündigt Album „GAIA“ für 13. November an.

Als Teenager wollte Henning Fuchs Umweltaktivist werden und sich beispielsweise an Schiffe ketten, um Mutter Erde vor menschengemachten Katastrophen zu beschützen. Doch dann kam es anders und er wurde Komponist – sicher die richtige Entscheidung mit Blick auf seinen Back-Katalog, ausgezeichnete Film-Scores, hochgelobte Alben und Zusammenarbeiten mit Größen wie Max Richter, Wim Wenders oder Wayne McGregor. Nun ist er zu seinem ursprünglichen Verlangen zurückgekehrt und setzt sich damit innerhalb seiner musikalischen Sphäre aus. Als Ergebnis ist GAIA entstanden – Henning Fuchs' neues Album, das sich durchgängig auf das gleichnamige Konzept beruft, welches die Erde als lebenden Organismus beschreibt.

Diese Idee geht weit bis in die Antike zurück und wurde 1970 schließlich von James Lovelock in seinem Buch „The Gaia Hypothesis“ aufgegriffen.

Der Gedanke, dass die Menschheit nicht allein über unseren Planeten herrscht, sondern alle Lebewesen interagieren und kommunizieren und uns damit eine immense Verantwortung zukommt, wird gerade in den vergangenen Monaten immer öfter und lauter geäußert: „Egal ob man es wissenschaftlich oder spirituell betrachtet: das Verständnis des Planeten Erde als ein Lebewesen ist entscheidend für das Überleben als Spezies“, sagt Henning Fuchs.

Damit folgt er seiner Intuition zum genau richtigen Zeitpunkt und trifft so einen Nerv, denn nur gemeinsame Achtsamkeit, Umsicht und



Verantwortung können helfen, um unseren Lebensraum nicht nur für uns und unsere Kinder sondern noch über sehr lange Zeit zu erhalten. Dabei ist „GAIA“ weder mahnend noch anklagend, sondern bringt mit Hilfe instrumentaler Vielfalt vor allem die Schönheit und Mannigfaltigkeit unseres Planeten zu Gehör. Unter anderem sind die

chinesischen Instrumente Erhu und Zhonghu, aber auch die spanische Flamenco-Gitarre und das Charango zu hören. Ebenso wie Handpans, ein Udu und ein vierstimmiger Bulgarischer Chor.

Album „GAIA“

von Henning Fuchs

VÖ: 13. November 2020

Formate: Digital, CD, 12“ Vinyl

Ganzheitlich Tanzen bei der Originalin

Neu in Darmstadt ab Oktober

Angela Merkt, bekannt als Mitbegründerin der Tanzschule MüllerMerkt, geht ab Oktober neue Wege. Sie möchte in Zukunft noch mehr ihre Vision umsetzen, ganzheitlich tanzen zu lehren. Durch ihre große Erfahrung in den verschiedensten Tanzrichtungen und zusätzlichem Studium der Alexander-Technik verfügt die leidenschaftliche Pädagogin über eine Fülle von Werkzeugen, die sie im Tanzunterricht anwenden kann. Daraus hat sie ein individuell zugeschnittenes Angebot entwickelt. Angela Merkt bietet einen persönlichen Unterricht an. Privatstunden, Privatkurse, Workshops und Kurse in kleinen Gruppen, immer orientiert an den Bedürfnissen der Teilnehmer*innen. Kombiniert mit Elementen aus der Alexander-Technik, einer anerkannten Technik für Körperarbeit, ist dieses Angebot in Deutschland einzigartig.

Ihre Zielgruppen sind alle Menschen, die Paartanz und Einzeltanz jenseits der standardisierten Konzepte erleben möchten. Die Tanzzeiten finden an ausgesuchten Orten mit Flair statt, wie etwa dem Prinz-Emil Schlösschen in Darmstadt-Bessungen, auf Wunsch auch bei den Teilnehmer*innen zu Hause.

Neugierig? Infos gibt es unter www.angelamerkt.de



Im Schlösschen im Prinz-Emils-Gärtchen in Bessungen bietet Angela Merkt ab Oktober Tanzunterricht jenseits der standardisierten Konzepte an.



greenmobility

Mitsubishi Outlander Plug-in Hybrid



Outlander Plug-in Hybrid BASIS
Hybrid-SUV für unter 27.000 EUR?

ab 37.032,27 EUR Unverbindliche Preisempfehlung¹
- 5.605,04 EUR Mitsubishi Elektromobilitätsbonus²
- 4.500,00 EUR Staatl. Innovationsprämie³

= ab 26.927,23 EUR (rechnerischer Wert, es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel.)

Der meistverkaufte Plug-in Hybrid in Europa⁴



* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R101, Outlander Plug-in Hybrid Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 14,8. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,8. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 40. Effizienzklasse A+. Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1|Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. Gültig vom 01.07.2020 - 31.12.2020, vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen. 2|Nur im teilnehmenden Mitsubishi Green Mobility Center beim Kauf eines neuen Outlander Plug-in Hybrid. Hierin ist bereits der vom Automobilhersteller zu tragende Anteil am Umweltbonus enthalten. Genaue Bedingungen auf www.elektro-bestseller.de 3|Voraussetzung ist die Genehmigung des Förderantrags durch das BAFA, solange die Förderung Bestand hat. 4|Quelle: European Alternative Fuels Observatory, www.eafo.eu vom 01.09.2020

Veröffentlichung von **MITSUBISHI MOTORS in Deutschland**, vertreten durch die **MMD Automobile GmbH**, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

► Nähere Informationen erhalten Sie bei dem folgenden Mitsubishi Handelspartner:



Autohaus Iser Riedstadt GmbH
Griesheimer Str. 33
64560 Riedstadt-
Wolfskehlen
Telefon 06158 822450
www.autohausiser.de

Eine Klangreise mit Lothar Jahn

Zwischen Liebe und Zorn / Rockmusik in der DDR

Zum 30-jährigen Jubiläum der Wiedervereinigung setzt Lothar Jahn seinen eigenen Schwerpunkt: Er erinnert an die wichtige Rolle, die die Rockmusiker in der DDR gespielt haben. Erst verboten, dann misstrauisch beäugt, schließlich staatlich gefördert und kontrolliert wurden die Rockbands. Unter diesem Druck entwickelten sie aber einen ganz eigenen Stil: Melancholische Rocksongs mit poetischen, deutschsprachigen Texten, in deren Zentrum die Sehnsucht nach Freiheit stand. Dies belegen die besten Songs von Bands wie Karat, Lift, Puhdys, City und Renft. Lieder wie „Über sieben Brücken“ hielten die Hoffnung wach, auch dunkle Jahre zu überstehen.

Es entstand eine eigenständige Musikkultur, die allen Vereinnahmungs-Versuchen trotzen konnte, obwohl mit dem Verbot der Band Renft, die 1975 offen die Mauer thematisiert hatte, ein Exempel statuiert wurde. Die Energie dieser Lieder sprang über auf die neu entstehende Friedens-, Umwelt- und Bürgerrechtsbewegung.

Dr. Lothar Jahn, geb. 1957, promovierter Musikwissenschaftler, Musiker, Journalist und Kulturmanager. Eine seiner Spezialitäten sind die Klangreisen. Diese setzen sich intensiv mit einer bestimmten Thematik auseinander, sie arbeiten anhand von kommentierten Musikbeispielen, Biografie, Bildern, Videos und persönlichen Einschätzungen das Einzigartige heraus.

Zwischen Liebe und Zorn / Rockmusik in der DDR
Eine Klangreise mit Lothar Jahn
Kulturzentrum
Bessunger Knabenschule
Ludwigshöhstr. 42, Darmstadt
Freitag, 2. Oktober, 20:00 Uhr
Eintritt 10,- Euro, erm. 8,- Euro
www.knabenschule.de



Foto: Veranstalter



© Gerhard Richter

The Time is now

Das Ramón Valle Trio aus Cuba in der Bessunger Knabenschule

Valle war erst sieben Jahre alt, als er an der Escuela Nacional de Arte in seiner kubanischen Heimatstadt Holguín mit dem Klavierunterricht begann. Später schloss er sein Studium an der „Escuela Nacional de Arte“ in Havanna ab. Der große ku-

banische Pianist und Gründer von „Irakere“, Chucho Valdés, erklärte Ramon Valle 1993 nach seinem Debutalbum zum „größten Talent unter unseren jungen Pianisten“. Valles Komposition „Levitando“ ist seitdem eine weltweit bekannte

VOLLE ÖKOENERGIE* VORAUSS.

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

**EINFACH
KLIMAFREUNDLICH
FÜR ALLE.**

**FÖRDERER
VON KULTUR
UND SPORT**



kubanische Hymne. Die Rhythmen Afrikas, die mit den Sklaven in die Karibik kamen, prägen Ramon wie überhaupt die kubanische Musikkultur. „Musik ist wie ein Fluss“, sagt er. „Du trinkst soviel, wie dein Körper braucht. Ich trinke aus dem Fluss.“ Nach Darmstadt kommt Valle mit seinem Programm „The Time is now“, das unter Mitwirkung des (inzwischen leider verstorbenen) US-Trompeters Roy Hargrove als CD eingespielt wurde. Der Bassist Omar Rodriguez Calvo ist auch bekannt als festes Mitglied von „Trioence“ und dem „Tingvall Trio“.

Ramón Valle piano | Omar Rodriguez Calvo double bass | Jamie Peet drums

Ramón Valle Trio

Freitag, 23. Oktober, 20:30 Uhr

Bessunger Knabenschule Kulturzentrum

Bessunger Knabenschule

Ludwigshöhstr. 42, Darmstadt

Eintritt 18,- Euro, erm. 15,- Euro

Musikalische Reise durch vier Jahrhunderte

Pianistin Héléne Tysman gastiert in der Orangerie

Im Jahr 2006 gewann Héléne Tysman den Internationalen Chopin-Klavierwettbewerb in Darmstadt, vier Jahre später schaffte sie es ins Finale der Mutter aller Chopin-Wettbewerbe in Warschau. Seitdem zählt die charmante Französin zur pianistischen Weltelite, reist zu Auftritten in namhaften Konzertsälen rund um den Globus.

Am Samstag, 17. Oktober, gibt es um 20 Uhr ein Wiedersehen in Darmstadt, der Stadt ihres ersten großen Triumphes. Die Chopin-Gesellschaft hat sie zu einem Konzertabend in der Orangerie eingeladen. Dort erwartet das Publikum eine musikalische Zeitreise durch vier Jahrhunderte und ganz unterschiedliche Epochen, beginnend mit Werken von Johann Sebastian Bach aus der Zeit des Barock über den Romantiker Fryderyk Chopin bis hin zu Maurice Ravel, einem bedeutenden Vertreter des musikalischen Impressionismus.

Die internationale Presse ist nach ihren Auftritten voll des Lobes. Hervorgehoben werden ihr „warmer Ton“ und „träumerisches Feingefühl“ (The New York Times) oder der „außergewöhnliche Ausdruck“ (Le Figaro). An anderer Stelle wird „eine Freude, die Musik zu spielen, als stehe sie über den Noten, den Harmonien und den üblichen Vorstellungen“ konstatiert (La Lettre du Musicien).

Ursprünglich war das Konzert für den 25. April vorgesehen, musste aber wegen der Coronabeschränkungen damals abgesagt werden und wird jetzt, an Chopins Todestag, nachgeholt. Doch trotz der inzwischen eingetretenen Lockerungen führt Corona noch immer Regie. Beim Kommen und Gehen sind Alltagsmasken zu tragen. Der Veranstalter sorgt für ausreichende Lüftung des Saales.

Samstag, 17. Oktober, 20:00 Uhr Orangerie

Bessunger Str. 44, Darmstadt

Tickets für 25,- Euro können nur per E-Mail bestellt werden:

office@chopin-gesellschaft.de.

Weitere Informationen unter www.chopin-gesellschaft.de



Héléne Tysman, Chopin-Preisträgerin, kommt im Oktober nach Darmstadt. Foto: Veranstalter

Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Aschaffenburg 21:15 Uhr | Colos-Saal Ana Popovic Show 2 (Funky Blues)

Mittwoch, 21. Oktober 2020

Darmstadt 18:00 Uhr | Atelier Maria Trautmann Vortrag „Surrealismus“, Ref. Monika Simoneit

Darmstadt 18:30 Uhr | Hessisches Landesmuseum Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Tomás Saraceno: Songs of the Air“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Jojo Mayer / Nerve (Live Electronica)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Brendan Lewes (Songwriter)

Donnerstag, 22. Oktober 2020

Darmstadt 10:00 Uhr | Literaturhaus Oliver Kai Müller „Der keline Muck“, ab 6 Jahren

Frankfurt 18:30 Uhr | hr-Sendesaal hr-Sinfoniekonzert: Dvorak 8. Sinfonie

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Vortrag der Deutsch-Indischen Gesellschaft „Was bedeutet leer und Leerheit - zentrale Begriffe des Buddhismus?“, Ref. Prof. Dr. Klaus Jork

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Michael Kibler singt und liest „Zornesglut“ mit seiner Band The Gym

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation „Einfach geile Texte“ Die Poetry Slam-Lounge mit Finn Holitzka

Groß-Umstadt 20:00 Uhr | Stadthalle Max Uthoff „Moskauer Hunde“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Stephan Bauer „Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon“

Frankfurt 20:30 Uhr | hr-Sendesaal hr-Sinfoniekonzert: Dvorak 8. Sinfonie

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone *Yonug* Stars (Jazz, Evergreens)

Freitag, 23. Oktober 2020

Darmstadt 18:00 Uhr | Centralstation Verleihung des ‚8. Merck-Preises der Darmstädter Tage der Fotografie‘

Frankfurt 18:30 Uhr | hr-Sendesaal hr-Sinfoniekonzert: Dvorak 8. Sinfonie

Darmstadt 19:00 Uhr | Ev. Stadtkirche Jugendmusical „Worts Case“, Kurrende der Darmstädter Singschule

Darmstadt 19:30 Uhr | Theatersaal Theater Lust „Herzdame. Bube sticht!“ Texte und Lieder um die Liebe

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Curioso „Chaim & Adolf“, ab 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog Krimi-Lesung mit Musik: Cornelia Härtl und Thorsten Fiedler, Rock-Pop von Tileema

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Marco Tschirpke „Kalender, deine Tage sind gezählt!“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Die Herkuleskeule „Freibier wird teuer“

Darmstadt 20:30 Uhr | Bessunger Knabenschule Ramón Valle Trio (Cuba)

Darmstadt 20:30 Uhr | HoffART Theater Alles Auf Anfang – Improshow

Frankfurt 20:30 Uhr | hr-Sendesaal hr-Sinfoniekonzert: Dvorak 8. Sinfonie

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Nazca Space Fox (Space, Desert Rock)

Samstag, 24. Oktober 2020

Darmstadt 10:00 Uhr | Centralstation „Symposium der ‚11. Darmstädter Tage der Fotografie‘; Thema: ‚Scurrile Fluchten - Humor in der Fotografie‘ Fünf Redner berichten über ihre Erfahrungen mit fotografischem Humor.“

Darmstadt 18:00 Uhr | Ev. Dreifaltigkeitskirche 33. Dotter-Konzert mit dem Thomas-Gabriel-Trio (Swing, Bach)

160 Jahre Kahrhof Bestattungen

Übergabe der Unterstützungsschecks

Das Jahr 2020 ist für Kahrhof ein besonderes: Vor 160 Jahren wurde das Familienunternehmen in Darmstadt gegründet. Geplant waren umfangreiche Feierlichkeiten, jedoch sind, bedingt durch die Pandemie, diese Feierlichkeiten auf eine Spendenübergabe reduziert worden.

Am 26. August überreichte der Senior-Chef Werner Kahrhof im Gemeindesaal der Paulskirche an Darmstädter Initiativen und Organisationen Spendenschecks: „Wir unterstützen diesmal Institutionen, die seit vielen Jahren zum Darmstädter Kultur- und Sozialleben dazugehören. Sie sind immer da, wenn der Mensch den Menschen braucht.“

Für die Teestube KONKRET nahm Frau Nicole Frölich, Leiterin der Teestube und Fraktionsvorsitzende der Grünen, den Spendenscheck entgegen. „Damit unterstützen wir die Einrichtung einer Gedenkstelle im Garten unserer Teestube für verstorbene Obdachlose und eine Grabstätte auf dem Waldfriedhof mit einem Findling und einem Baum.“

Frau Meike Nenner, stellvertretende Geschäftsführerin vom DemenzForumDarmstadt e.V., freute sich ebenfalls über den Scheck. Kahrhof unterstützt auch in diesem Jahr das Kulturprogramm mit einer Führung von Udo Steinbeck im Prinz-Georg-Garten.

Ute Ritschel, Kuratorin für die Kunstaktionen des Vereins für Internationale Waldkunst e.V., nahm den Scheck entgegen, mit dem das Projekt U-Boot von Roger Rigorth unterstützt wird. Das U-Boot musste neu gebaut werden, nachdem das Vorgängermodell altersbedingt unbrauchbar geworden war.

Kahrhof unterstützt die Spendenplattform „Heiner fürs Heinerfest“ der Darmstädter Bürgerstiftung.

Werner Kahrhof: „Persönlich bin ich anlässlich des 125-jährigen Bestehens und einer Spende an die Bürgerstiftung seit 1985 im Stifterbeirat, Vorstand und Kuratorium gewesen. Im Kuratorium hat mich Tochter Senta im Jahr 2016 abgelöst.“

Dr. Markus Hoscheck, Vorstand der HEAG Holding und der Darmstädter Bürgerstiftung, nahm die Spende entgegen.

Kahrhof unterstützt die Leistungen vieler Ehrenamtlicher Notfallseel-

sorgerinnen und -seelsorger. Stellvertretend nahm Pfarrer Heiko Ruff-Kapraun, Leiter der Notfallseelsorge Darmstadt und Umgebung, den Scheck entgegen.

Die Darmstädter Tafel e.V. wird von Kahrhof bei der Anschaffung von neuer technischer Ausstattung unterstützt. Gert Wentrup, Vorstandsvorsitzender der Darmstädter Tafel e.V., konnte bei der Spendenübergabe leider nicht dabei sein.

Werner Kahrhof bedankte sich bei den gastgebenden Pfarrern der Pauluskirchengemeinde, Hanno Wille-Boysen und Dr. Raimund Wirth, für die großzügige Überlassung des Gemeindesaals. „Wir unterstützen projektbezogen die Sanierungen in der Pauluskirchengemeinde.“

Ein Umtrunk und Gespräche rundeten die Feier ab. Für nächstes Jahr sind im 1. Halbjahr, gemeinsam mit der Paulusgemeinde, Veranstaltungen unter dem Motto: „Reden wir darüber“ geplant. Die Idee der Veranstaltungen ist, Familien dabei zu unterstützen und zu motivieren generationsübergreifend über wichtige Themen, wie etwa „Vorsorge für den letzten Lebensabschnitt“, zu sprechen. Es gibt ein Leben vor dem Tod!“ Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie im Frühjahr 2021 online über die Homepages von Kahrhof Bestattungen und der Paulusgemeinde.

Bei der Übergabe der Spendenschecks im Gemeindesaal der Paulskirche anlässlich des 160jährigen Jubiläums der Firma Kahrhof Bestattungen (von links):

Nicole Frölich, Meike Nenner, Dr. Markus Hoscheck, Ute Ritschel, Pfarrer Heiko Ruff-Kapraun, Hanno Wille-Boysen. Am rechten Bildrand: Senta Kahrhof, heute die Chefin des Familienunternehmens, und Seniorchef Werner Kahrhof. (Foto W. Worm)





Fr	02.10.	19:30	Küssen Sie Ihre Frau Loriot	Sketch-Revue
Sa	03.10.	19:30	Die Präsidentinnen Werner Schwab Wiederaufnahme	Kammerspiel
So	04.10.	18:00	Die Präsidentinnen Werner Schwab	Kammerspiel
Do	08.10.	10:00	Der kleine Muck Wilhelm Hauff	Märchen
Fr	09.10.	19:30	Ray Cooper Live 2020	Konzert
Sa	10.10.	19:30	Lenz Georg Büchner	Musikal. Erzählung
So	11.10.	11:00	Club der Dichter Moritz v. UsLAR	Lesung
Do	15.10.	10:00	Der kleine Muck Wilhelm Hauff	Märchen
Fr	16.10.	19:30	Richard III. William Shakespeare Premiere	Tragödie
Sa	17.10.	19:30	Richard III. William Shakespeare	Tragödie
Do	22.10.	10:00	Der kleine Muck Wilhelm Hauff	Märchen
Fr	23.10.	19:30	Küssen Sie Ihre Frau Loriot	Sketchrevue
Sa	24.10.	19:30	Lenz Georg Büchner	Musikal. Erzählung
So	25.10.	11:00	Piano Bar Sakaria Pallaschwili (Georgien)	Musikworkshop
Fr	30.10.	19:30	Richard III. William Shakespeare	Tragödie
Sa	31.10.	19:30	Richard III. William Shakespeare	Tragödie

BüchnerBühne
Kirchstrasse 16
64560 Riedstadt-Leeheim
tickets@buechnerbuehne.de

Literaturhaus Darmstadt
Kasinostrasse 3
64293 Darmstadt
info@literaturhaus-darmstadt.de

Büchner-Saal
im Landratsamt
Wilhelm-Seipp-Straße 4
64521 Groß-Gerau

Ev. Kirche Leeheim
Klappergasse 6
64560 Riedstadt-Leeheim



© 2020 büchnerbühne.de

West Side Theatre

Premiere: „Shakespeares sämtliche Werke, leicht gekürzt“

„Die ganze Welt ist Bühne“, dieses Motto von William Shakespeare hat sich die „Compagnie Schattenvögel“ des West Side Theatre schon lange zu eigen gemacht. Denn mit Mut und Zähigkeit schlagen die Künstler Peter H. Jährling und Marijke Jährling seit fünfzehn Jahren ihre Bühne immer wieder neu auf. Jetzt wird bald erneut eine Premiere gefeiert: „Shakespeares sämtliche Werke, leicht gekürzt“ versprechen beste Unterhaltung im Ernst Ludwig Saal, Darmstadt-Eberstadt.

Rasante Rollenwechsel, aberwitzige Kostüme, schräge Choreografien, Akrobatik, Gesang und Musik - Shakespeare hätte seine Freude. Und auch an der Besetzung. Spielten zur seiner Zeit ausnahmslos Männer alle Rollen so drehen die Schattenvögel den Spieß kurzerhand um: Hier übernehmen die Frauen das Regiment.

Die Bühnenkünstlerinnen Gun, Pam, Isidora und Sarahbee sind arbeitslos geworden. Doch sie können im „ältesten Gewerbe“

der Welt wenigstens den Lebensunterhalt und den ihrer Familien verdienen. Frankie der Bordellbesitzer, erlaubt er den Damen einmal im Monat - illegal - einen bunten Abend für das Stammpublikum zu gestalten. Denn kleine Bühnen gibt es nicht mehr, die sind alle dem Lock-down zum Opfer gefallen.

Weil man aber nicht weiß, ob der Laden nächste Woche nicht wieder per Verordnung zugesperrt wird, haben die Damen die grandiose Idee, den gesamten Shakespeare an einem Abend zu geben. Tja, und nächsten Monat ist dann, wenn alles gut geht, der Schiller dran!

West Side Theatre

Ernst Ludwig Saal

Schwanenstraße 42, Eberstadt

Kartenvorverkauf:

westsidetheatre@email.de, Ztix

www.westsidetheatre.de

Freitag, 9. Oktober 19:30 Uhr,

Samstag, 10. Oktober, 18:30 Uhr,

Sonntag, 11. Oktober, 18:00 Uhr

Weitere Termine im November und Januar

Darmstadt 18:00 Uhr | HoffART

Theater The Walk-a-Tones (akustische „Walking Band“)

Darmstadt 19:30 Uhr | Ev. Stadtkirche

Liv!Jazz mit dem Axel Schlosser Trio

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule

„Love Songs For The Other America - REVISITED!“ Musik gegen Trump

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile

Lawrence Grey (Jazz-Blues)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal

Andy & Friends feat. Ina Morgan & Myron Kingsberry

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater

Hans Gerzlich „Bürogeflüster! Jetzt geht die Party richtig los“

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX

Hole Full of Love (Rock)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone

Colored Surge + JoyRide (Heavy, Alternative Rock)

Sonntag, 25. Oktober 2020

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum

Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Geheimnisvolle Spuren im Wildwald“

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater-saal Theater Lust

Datterich-Lesung mit Robert Stromberge

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum

Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Im Herbst sind alle Blätter bunt – Experimente rund um das Herbstlaub“

Darmstadt 15:00 Uhr | Porzellanmuseum

Führung „kreuz & quer - drinnen & draußen“

Darmstadt 15:00 Uhr | Centralstation

RADAU! Rockmusik für alle ab 4 Jahren und Erwachsene

Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeun Theater

Ali Büttners Korbtheater „Schor-schies Traum“

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater

Moller Haus Puppentheater Kolibri „Die kleine Katze Tatze“, ab 4 Jahren

Darmstadt 15:30 Uhr | bioversum

Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Im Herbst sind alle Blätter bunt – Experimente rund um das Herbstlaub“

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelwilen

Sonntagsführung mit Vanessa Baier

Darmstadt 18:00 Uhr | Ev. Stadtkirche

Jugendmusical „Worts Case“, Kurrende der Darmstädter Singschule

Darmstadt 18:00 Uhr | HoffART

Theater Backs and Necks

Darmstadt 18:00 Uhr | Theater-saal Theater Lust

„Kleine Zwischenfälle“ 7 1/2 Begegnungen mit der Liebe

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone

Tatort Krone

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun

Theater Kabbaratz „Wer lesen kann ist klar im Vorteil“

Montag, 26. Oktober 2020

Darmstadt 10:00 Uhr | Theater

Moller Haus Puppentheater Kolibri „Die kleine Katze Tatze“, ab 4 Jahren

Darmstadt 17:00 Uhr | Orangerie

SALONik präsentiert Szymon Komasa (Bariton) und Michael Rot (Pianist)

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA

am Ostbahnhof „Afrikanische Tanaufführung „Bal Poussière“ mit Ange Kodro Aoussou (Cote d'Ivoire) und Florent Nikiema (Burkina Faso)“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone

Ben Wood Inferno (Indie Rock)

Dienstag, 27. Oktober 2020

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation

Maïke Rosa (Singer-Songwriterin, Punk)

Einhausen 20:00 Uhr | Theater

Sapperlot in der Mehrzweckhalle

Kultursalon mit Daniel Helfrich „Speakers Corner - Offene Bühne“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene

Sehen und Staunen

Restauratoren gewähren zum dritte mal seltene Einblicke in ihre Arbeit

Sehen, was man sonst nicht sieht. Darum geht es beim Europäischen Tag der Restaurierung. Etwa 200 Restauratoren in Deutschland öffnen am 11. Oktober 2020 ihre Türen, um Interessierten ihre Arbeitswelt zu zeigen, die ja sonst eher im Verborgenen liegt.

Man mache sich als Museumsbesucher gar keine Vorstellung davon, wie viel Arbeit dahinter steckt, ein Objekt museumsgerecht zu präsentieren, berichtet ein Besucher am Rheinischen Landesmuseum Bonn. „Das ist unglaublich, und das wollte ich einmal sehen“.

Das Restauratoren, anders als früher, keine Handwerker, sondern auch Wissenschaftler sind, die etwas von Kunstgeschichte, Physik, Chemie und Mikrobiologie verstehen müssen, erlebten die Besucher auf rund 250 Veranstaltungen in ganz Deutschland.

Bei einem Blick durch das Mikroskop betrachteten Jung und Alt Kulturgüter von ganz Nahem. Sie konnten sehen, hören und teils auch fühlen, welche Materialien und Werk-

zeuge zum Einsatz kommen – angefangen bei Spezialstaubsaugern und Gemäldespannern über Pinsel und Skalpell, Blattmetall, Farben und Lösemittel bis hin zu technischen Gerätschaften, mit denen zum Beispiel die Zusammensetzung von Metalllegierungen gemessen wird.

24.000 Besucher kamen zur Erstaussgabe des Europäischen Tags der Restaurierung in Deutschland im Oktober 2018, 13.000 waren es in 2019. Und 2020?

In Darmstadt öffnet das Atelier Zipperer an diesem Tag seine Türen. Es wird die Restaurierung/Konservierung eines Schreibschranke aus dem 18. Jahrhundert mit Tiermotiv-Marketerie vorgestellt.

**Tag der offenen Tür mit Vortrag,
Sonntag, 11. Oktober
14:00 bis 17:30 Uhr
Atelier Zipperer
Am Molkenbrunnen 1-3
Darmstadt/Rosenhöhe
Telefon: 06151 782264
www.atelier-zipperer.com**



Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz, Evergreens)

Mittwoch, 28. Oktober 2020

Darmstadt 14:00 Uhr | Hessisches Landesmuseum Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Urpferd 2.0 - interaktiv und animiert“

Frankfurt 18:30 Uhr | Alte Oper hr-Big Band & Django Bate

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation Lesung Andrea Petkovic „Zwischen Ruhm und Ehre liegt die Nacht“

Einhausen 20:30 Uhr | Theater Sapperlot in der Mehrzweckhalle Pigor singt - Benedikt Eichhorn muss begleiten „Einführung für Anfänger“

Frankfurt 20:30 Uhr | Alte Oper hr-Big Band & Django Bates

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Gramm Art Project (Jazz)

Donnerstag, 29. Oktober 2020

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-

Saal Henrik Freischlager Band Show 1 (Bluesrock)

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation „Weiterschreiben“ Neue Texte aus gefährdeten Zeiten. Die Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung lädt zu literarischem Beisammensein.

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Quadro Nuevo (Weltmusik akustisch)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Thomas Freitag „Hinter uns die Zukunft“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone *Young* Stars (Jazz, Evergreens)

Aschaffenburg 21:15 Uhr | Colos-Saal Henrik Freischlager Band Show 2 (Bluesrock)

Freitag, 30. Oktober 2020

Darmstadt 19:30 Uhr | Ev. Stadtkirche Literarischer Herbst mit Gerwin van der Werf „Der Anhalter“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater

im Pädagog „Das Luthermahl“ mit Christian Klischat

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof The Onyx Quartet (Jazz)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Quadro Nuevo (Weltmusik akustisch)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Pfund (Rock)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Tim Becker „Tanz der Puppen“

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Marerzfeld (Deutschrock)

Darmstadt 20:30 Uhr | Bessunger Knabenschule Con:Fusion & Snack Attac (Rock, Jazz)

Darmstadt 20:30 Uhr | Bessunger Jagdhofkeller Herbstlicher Chansonabend mit Aurora DeMeehl & Herr Lord Schmidt

Samstag, 31. Oktober 2020

Darmstadt 15:00 Uhr | Museum Jagdschloss Kranichstein Rollen-

spiel zum Mitmachen „Abreißen oder aufbauen? – Sanierung des Jagdschloss Kranichstein“

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal Spirit of Soul Show 1

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne „Der kleine Lord“ Premiere

Rödermarkt 20:00 Uhr | Kulturhalle Alternatives Zentrum präsentiert Duo Luna-Tic „On Air“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Benjamin Eisenberg „Pointen aus Stahl & Aphorismen aus Satin“

Einhausen 20:30 Uhr | Theater Sapperlot in der Mehrzweckhalle Timo Wopp „Auf der Suche nach dem verlorenen Witz“

Aschaffenburg 21:15 Uhr | Colos-Saal Spirit of Soul Show 2

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone The Swips (Punkrock)

„11. Darmstädter Tage der Fotografie“

TRAUTES HEIM

Freiluftausstellung des Kunstforum der TU Darmstadt

Das Kunstforum der TU Darmstadt präsentiert im Rahmen der 11. Darmstädter Tage der Fotografie „Scurrile Fluchten. – Humor in der Fotografie“ die erste Outdoor-Fotografie Ausstellung TRAUTES HEIM. An sechs zentralen Orten der Stadt und im Konsum Mathildenhöhe (Pützerstraße 6, Darmstadt) werden circa 90 fotografische Arbeiten internationaler Künstlerinnen und Künstler präsentiert und erstmals in Deutschland in diesem Umfang der öffentliche Raum für die Kunst nutzbar gemacht.

In TRAUTES HEIM wird das eigene Zuhause zur unkonventionellen Projektionsfläche unterschiedlicher Auseinandersetzungen: mit sich selbst, der eigenen Vergangenheit oder Herkunft – oder mit dem Partner. Das traute Zuhause dient als Refugium und Schutzraum, in der sich – von der Fantasie beflügelt – skurrile Fluchtmöglichkeiten ergeben.

Die von Julia Reichelt, der Leiterin des Kunstforums der TU Darmstadt, kuratierte Ausstellung

vereint internationale Stars der Fotokunstszene wie Erwin Wurm, Ren Hang und die Pioniere der inszenierten Fotografie Anna und Bernhard Blume. Sie zeigt erstmals in Deutschland die fotografischen Arbeiten von AdeY, Pixy Liao und Alexey Shlyk und in diesem Umfang die finnische Künstlerin Iiu Susiraja.

Mit dabei: AdeY, Katrin Binner, Anna & Bernhard Blume, Ren Hang, Andy Kassier, Pixy Liao, Alexey Shlyk, Iiu Susiraja, Erwin Wurm

TRAUTES HEIM

Freiluftausstellung des Kunstforum der TU Darmstadt im Rahmen der „11. Darmstädter Tage der Fotografie“

Bis 15.11., Großformatige Fotoarbeiten (u.a.) Friedensplatz, Schloßgraben, rund um die Eiche Campus Innenstadt der TU, Hochschulstraße und Konsum, Pützerstraße 6

11. Darmstädter Tage der Foto-



grafie: Scurrile Fluchten – Humor in der Fotografie

Humor und Fotografie haben mehr Gemeinsamkeiten als vordergründig ersichtlich ist. Beide durchleuchten bestehende Verhältnisse, überspitzen Ereignisse und verarbeiten Erfahrungen aus einem eigens ausgewählten Blickwinkel. Fotografie visualisiert mit präziser Pointierung, skurrilen Perspektiven, konzentrierten Momenten oder einer eigenwilligen Inszenierung die Welt, in der wir leben. Erst durch eine entrückte Betrachtungsweise gewinnen wir neue Einsichten.

Humor schaut charmant auf Alltägliches, skizziert mit leicht verschobenen Blick das Gegenteil, spielt mit vordergründigen Assoziationen – und Hintergründiges blitzt auf. Humor oder Satire im Bild können komische Situationen, überraschende Wendungen und unerwartete Widersprüche sichtbar machen. Die distanzierte oder verschobene Betrachtungsweise vermittelt uns neue Perspektiven – und im Idealfall lässt sich aus den unerwarteten Erkenntnissen gesellschaftliches Handeln ableiten. Sie machen in jedem Fall den Ernst

des Lebens erträglicher und hinterfragen unsere Einstellungen, Werte und Vorurteile.

Die Festivalwoche beginnt am 23. Oktober 2020 mit der Verleihung des hochdotierten »8. Merck-Preises der Darmstädter Tage der Fotografie« in der Centralstation Darmstadt und der Eröffnung der Ausstellung »Staging Identity. Zwischen Maskerade, Körperinszenierung und Rollenspiel« im Institut Mathildenhöhe Darmstadt, Museum Künstlerkolonie.

Den Ausstellungsparcours ergänzen weitere Künstlerbeiträge in Ausstellungen in „OFF-Spaces“ über die Stadt verteilt. Das international besetzte Symposium ist für den 24. Oktober 2020 geplant.

Die »11. Darmstädter Tage der Fotografie« werden durch Bewegtbild und eine Abschlussausstellung der Künstlerresidenz erweitert.

11. Darmstädter Tage der Fotografie: Scurrile Fluchten – Humor in der Fotografie

23. Oktober bis 1. November 2020

Zum Festival erscheint ein Katalog. Info: dtdf.de



Humor in der Fotografie: So lautet das Motto der 11. Tage der Fotografie 2020.

Fotos: W. Worm



Kleider in Bewegung. Frauenmode seit 1850

Historisches Museum, Frankfurt

„Die Mode verlangt jetzt, dass die Frau wie ein Lineal aussieht“, kommentierte eine Zeitschrift ziemlich missgelaunt im Jahr 1923. Als schick galt damals für Frauen ein androgynes Aussehen mit weiblichen und männlichen Merkmalen. So wurden Busen, Bauch und Hüfte in den gerade und schmal geschnittenen, einteiligen Kleidern nicht betont. Nur wenige Jahre später durfte der Rock sogar fünf Zentimeter oberhalb des Knies enden. Aus der „raschelnden Rüschenmasse wurde eine Frau mit Armen und Beinen“, beschreibt Kerstin Kraft von der Paderborner Universität diesen Wandel.

Und damit ist der Besucher schon fast am Ende der Schau im Historischen Museum in Frankfurt angekommen, die sich der Frauenmode von 1850 bis 1930 widmet. Eine nur kleine Zeitspanne, die aber große Änderungen nach sich zog. Von 1850 an drängten die Frauen in die Öffentlichkeit und gingen Berufen als Kinderfrau oder Köchin, als Buchhalterin oder Telefonistin nach. Mit bodenlangen Röcken, die bei jedem Schritt gerafft werden mussten, ging das nicht lange gut. Bewegung und Bekleidung, Körper und Kleider hängen also eng zusammen. Die Mode spiegelt folglich nicht nur Ideen von Machern im Elfenbeinturm wider, sondern auch Umbrüche in der Gesellschaft. Die Bekleidung der Frauen hat sich in der Zeit zwischen 1850 und 1930 stark verändert, die Mode der Männer aber kaum, meint Maren Ch. Härtel, eine der vier Kuratorin-

nen der Schau, darunter zwei von der Universität Paderborn.

An dieser Hochschule wurden sogar Nahtverläufe und Schnittmuster untersucht, um die neue Bewegungsfreiheit zu erkunden. So fand man unter anderem heraus, dass mit der Erfindung des elektrischen Lichts auch mehr Schmucksteine und Pailletten auf die Kleider genäht wurden – sie kamen nun viel besser zur Geltung. Jetzt sind rund 200 Exponate auf 1000 Quadratmetern in Frankfurt zu bewundern, neben Kleidern und Miedern auch Fotos, Filme, Gemälde und Karikaturen.

Die Kleider stammen fast alle aus der Museumsammlung von 16.000 Textilien. Das Museum wurde 1878 gegründet, und die Damen der Frankfurter Gesellschaft gaben gern ihre abgelegten Kleider ins Haus am Römerberg, um der Nachwelt einen Eindruck



vom damaligen Leben zu geben. Es handelt sich also um die Mode des Bürgertums und nicht der Arbeiterinnen, die sich aber an den feinen Damen orientierten.

Welten liegen auch zwischen dem S-förmigen Korsett um 1900 und der „Lineal“-Figur des schlicht geschnittenen, aber aus Chiffon und Seide gearbeiteten Charlestonkleides um 1925. Im langen Schnürmieder muss eine Frau Höllenqualen gelitten haben, auch wenn es zu einer schlanken Figur in Form einer S-Kurve verhalf. Die Taille saß tiefer und drückte die Hüften weg, der Bauch wurde nach innen und der Po nach außen gedrückt, der Busen wurde hoch und nach vorne geschoben. Doch die gesünderen Reformkleider setzten sich nicht durch.

Im ärmellosen Charlestonkleid indes wurden weder Hüfte noch Brust besonders betont. Das Kleid wurde nach dem damaligen Modetanz Charleston benannt, das punktgenau auf dessen Anforderungen zugeschnitten war. Beim Charleston wurde mit den Armen gerudert und geschwungen, während mit den Beinen X- und O-förmige Bewegungen vollführt

wurden – hautenge Kleider oder gerüschte Stoffmassen hätten nur gestört.

Allerdings sehen einige hochgeschlossene Kleider noch heute hinreißend aus, etwa das blaue Gesellschaftskleid aus der Zeit um 1885 mit fein verziertem Oberteil und asymmetrisch gestaltetem Rock. Dieser schürzenartig nach oben geraffte Rock behinderte jedoch die Bewegung und erlaubte nur kleine Schritte. Wie gut, dass viele Kleider für die Schau auf Figurinen gezogen wurden, um die Bewegungen zu verdeutlichen.

Bewegung war das zentrale Moment dieser Epoche, da auch Fahrradfahren, Reiten und Tennis populär wurden. Für Frauen entwickelt wurden sogar Reit- und Radfahrhosen, aber immer nur versteckt unter Röcken versteckt. Die Zeit war noch nicht reif für echte Beinkleider der Frauen.

Christian Huther



Fotos: Horst Ziegenfusz © Historisches Museum Frankfurt

Bis 24. Januar 2021

Katalog 30 Euro

Tel: 069/21 23 51 54

www.historisches-museum-frankfurt.de

Atelier & Galerie Trautmann

Heimstättenweg 81 B, Darmstadt
Tel. 0170 7469109
Mi.-Fr. 14 - 17 Uhr, 1. Sa. 10 - 13 Uhr
www.mariatrautmann.de

- Donnerstag, 8. Oktober 2020 Ausstellungsbeginn „Kunst-Geschichten“ mit Werken von Magdalena Flamminger; Ausstellungsdauer bis 7. November 2020

EARLSTREET 5

Schulstraße 5, Darmstadt
info@earlstreet.org
Öffnungszeiten: 24/7
www.earlstreet.org

- Bis 13. Dezember 2020 Ausstellung „Aushalten“ mit Werken von Felix Heine

Galerie art@HUB im HUB31

Hilpertstraße 31, Darmstadt
info@hub31.art, www.hub31.art

- Bis 10. Januar 2021 Gemeinschaftsausstellung von Zoya Sadri und Rebekka Degott

Galerie Lattemann

Papiermüllerweg 7, Mühlthal-Trautheim
Tel. 06151 148588,
galerie-lattemann@t-online.de
Do.-+Fr. 15 - 19 Uhr, Sa. 10 - 15 Uhr
www.galerie-lattemann.de

- Bis 20. Dezember 2020 Ausstellung „Zwei mal Acht Sechzen mal Eins“ Bilder und Skulpturen

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt
Tel. 06151 24939
Do.+Fr. 14.30 - 19, Sa. 10 - 14 Uhr
www.galerie-netuschil.net

- Bis 14. November 2020 Ausstellung „Konstruktion und Reduktion - Polytope“ Collagen, Wandobjekte und Zeichnungen von Nicole Nickel

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de
Di., Do., Fr. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
Sa., So. und Feiertage 11 - 17 Uhr
www.hlmd.de

- Samstag, 24. Oktober 2020 Ausstellungsbeginn „Staging Identity“, zwischen Maskerade, Körperinszenierung und Rollenspiel, im Rahmen der Darmstädter Tage der Fotografie. Ausstellungsdauer bis 28. Februar 2020.

- Bis 25. April 2021 Ausstellung „Urpferd 2.0.“

- Bis 31. Januar 2021 Ausstellung „Songs for the Air“ mit Werken von Tomás Saraceno

Museum für Schriftguss, Satz und Druckverfahren des HLM

Kirschenallee 2, Darmstadt
Infos über Tel. 06151 165741
Di. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr mit Vorführungen der Setz- und Druckmaschinen durch ehrenamtliche Fachkräfte.

Institut Mathildenhöhe Museum Künstlerkolonie

Olbrichweg 13 A, Darmstadt
Tel. 06151 133385
Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.mathildenhoehe.eu

- Dauerausstellung „Raumkunst - Made in Darmstadt 1901“

Institut für Neue Technische Form e.V.

Friedensplatz 11, Darmstadt
Tel. 06151 48008, info@intef.de
Di.- So. 11 - 14 Uhr
www.intef.info

- Bis 25. Oktober 2020 Ausstellung „Erzengel Michael“ Solidarische Kunst gegen die Seuche von Georg-Friedrich Wolf

Internationales Waldkunst Zentrum

Verein für internationale Waldkunst e.V.
Ludwigshöhstr. 137, Darmstadt
Tel. 06151 7899537
Mo.-Do. 9 - 15 Uhr und Fr. 9 - 14 Uhr
iww.waldkunst.com

- Bis 4. Oktober 2020 10. Internationaler Waldkunstpfad „Kunst/Natur/Identität“ auf der Ludwigshöhe

Kunstforum der TU Darmstadt im Alton Hauptgebäude 2. Stock (Geb. S103)

Hochschulstraße 1, Darmstadt
Tel. 6151 16-20528,
kunstforum@tu-darmstadt.de
Mi.-So. 13 - 18 Uhr
www.tu-darmstadt.de/kunstforum

- Freitag, 23. Oktober 2020 Ausstellungsbeginn „Scurrile Fluchten – Humor in der Fotografie“ im Rahmen der 11. Darmstädter Tage der Fotografie. Ausstellungsdauer bis 1. November 2020.

- Bis 15. November 2020 Ausstellung im Rahmen der 11. Darmstädter Tage der Fotografie: „Trautes Heim“ im KONSUM MATHILDENHÖHE, Pützerstraße 6, sowie weiteren Standorten im Stadtzentrum.

Kunsthalle Darmstadt

Kunstverein Darmstadt e.V.

Steubenplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 891184
Mi.-So. 11-17 Uhr
www.kunsthalle-darmstadt.de

- Bis 3. Januar 2021 Ausstellung im Rahmen der 11. Darmstädter Tage der Fotografie: „Zusammenleben“ mit Bildern von Joachim Brohm, Ute Mahler und John Myer; „Heide Stolz Affären“.

Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt
Tel. 06151 971118-88,
anfrage@jagdschloss-kranichstein.de
Mi.-Fr. 13 - 17 Uhr, Sa., So., Feiertage 10 - 17 Uhr (bioversum bis 18 Uhr)
www.jagdschloss-kranichstein.de

- Bis 26. September 2021 Ausstellung „Schon repariert oder noch zu retten? – Vom Umgang mit Dingen im Alltag und Museum“.

Skulpturengarten/Kunstraum

Elisabeth & Joachim Kuhlmann
Auf der Ludwigshöhe 202, Darmstadt
Tel. 06151 2769054,
kontakt@skulpturengarten-darmstadt.de
• Bis 8. November 2020 Führungen sonntags + feiertags 14.30 - 16.00 Uhr
www.skulpturengarten-darmstadt.de

Galerie Alter Bahnhof

Holzgasse 7, Rossdorf
Tel. 06071-71138
Sa.+ So. 14 - 18 Uhr
www.khvr.de/museum

SONDERAUSSTELLUNGEN:

**HEIDY STANGENBERG-MERCK
SEHNSUCHT NACH GRIECHENLAND
(BIS 07/21)**

**CHRISTA STEINMETZ
"SOWOHL ALS AUCH"
(BIS 17.01.2021)**

Museum Stangenberg Merck
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info
facebook: Museum Stangenberg Merck

Museum Stangenberg Merck

KUNST FÜR ALLE

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr
Parkplätze am Haus

„DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK“ (BESUCHERSTIMME)

• Bis 8. November 2020 „Herbstgalerie“ der Gruppe „UNST von UNS

Museum Stangenberg Merck

Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13,
Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 905361

Mi.- Fr. 15 - 19, Sa., So. & Feiertag 11 - 18 Uhr

www.museum-jugenheim.de

- Bis Juli 2021 „Sehnsucht nach Griechenland“ von Heidy Stangenberg-Merck
- Bis 17. Januar 2021 Ausstellung „Sowohl als auch“ mit Werken von Christa Steinmetz im Artificium

Säulenhalle im historischen Rathaus

Markt 1, Groß-Umstadt
Fr. 18 - 21 Uhr, Sa., So. 10 - 18 Uhr
• Freitag, 2. Oktober 2020, 19 Uhr, Ausstellungseröffnung „Realität & Magie“ von Heidi Hoffmann und Walter Hoffmann; Ausstellungsdauer bis 25. Oktober 2020

Staatspark Fürstenlager

Bensheim-Auerbach
Tel. 06251 9346-1
Sa., So.+ Feiertage 12 - 18 Uhr
• Dauerausstellung im Fremdenbau des Staatsparks Fürstenlager: Historisch eingerichtete Räume des Prinzen Emil von Hessen-Darmstadt Geschichte der Badeanlage und Sommerresidenz; Bau- geschichte des Fremdenbaus

ART FOYER der DZ BANK

Kunstsammlung
Platz der Republik, Frankfurt/M
Öffentlicher Zugang: Fr.-Ebert-Anlage / Cityhaus 1
Di.-Sa. 11 - 19 Uhr
• Bis 13. Februa 2021 Ausstellung „WIN-WIN. SYNRGIEN IN DER KUNST“.

Deutsches Zeitungsmuseum

Am Abteihof 1, Wadgassen
Tel. 06834 94230,
info@deutsches-zeitungsmuseum.de
Di.- So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.deutsches-zeitungsmuseum.de
• Bis 31. Dezember 2020 Ausstellung „Faszination Mond“ Mitmachausstellung für Kinder.

Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt
Tel. 06182 924451
Sa., So., Feiertags 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
www.kunstforum-seligenstadt.de
• Sonntag, 4. Oktober 2020, 15 Uhr Ausstellungsbeginn „Von Helden und anderen Menschen“; Ausstellungsdauer bis 13. Dezember 2020

Galerie Maurer

Fahrgasse 5, Frankfurt/M
Tel. 069 90025640,
info@galerie-maurer.com
Fr. 14 - 18 Uhr, Sa. 11 - 16 Uhr und nach Vereinbarung
www.galerie-maurer.com
• Bis 17. Oktober 2020 Ausstellung „Invisible Movement“ Installationen von Jeongmoon Choi.

Hofgut Guntershausen

Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau
Stockstadt am Rhein
Sa.+ So., Feiertage 13 - 17 Uhr.
Ab Parkplatz Altrheinbrücke 5 Minuten Fußweg
www.hofgut-guntershausen.de
• Bis 1. November 2020 Ausstellung „Kühkopf-Aquarelle“ mit Bildern von Volker Lehn.

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, Frankfurt/M
Tel. 069 212-35154, besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de
Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 19 Uhr
www.historisches-museum-frankfurt.de
• Bis 24. Januar 2021 „Kleider in Bewegung“ Frauenmode seit 1850.
• Bis 21. Februar 2021 Werstatt-Ausstellung „Werk*Stoff*Textil“ für Kinder ab 7 Jahren im Jungen Museum

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim
Tel. 0621 2936423, info@kuma.art
Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.kuma.art
• Bis 18. Oktober 2020 Ausstellung „Umbruch“. Bis 1. November 2020 graphische Ausstellung „Fakt & Fiction“ mit Werken von Barbara Hindahl

Liebieghaus Skulpturensammlung

Schaumainkai 71, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@liebieghaus.de
Di., Mi. Fr.-So. 10 - 18 Uhr, Do. bis 21 Uhr;
1., 2. + 11. Juni 10 - 18 Uhr
www.liebieghaus.de
• Bis 17. Januar 2021 Ausstellung „Bunter Götter - Goldene Edition“ Die Farben der Antike

Ludwigalerie Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46, Oberhausen
Tel. 0208 4124928
Di.- So. 11 - 18 Uhr
www.ludwigalerie.de
• Bis 10. Januar 2021 Ausstellung „Räuber Hotzenplotz, Krabat und Die Kleine Hexe“ Illustrationen zu den Figuren von Otfried Preußler.

Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M
Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.mmk-frankfurt.de

- Bis 15. November 2020 Ausstellung „Fank Walter“ eine Retrospektive

Zollamt

Domstraße 3, Frankfurt/M
• Bis 1. November 2020 Ausstellung „Earthseed“ Werke von Percious Okoyomon.

Museum für Kommunikation

Schaumankai 53, Frankfurt/M
Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mspt.de
Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.mfk-frankfurt.de Dienstag, 6. Oktober 2020 Ausstellungsbeginn „#Feedback 5: Global Warning“ Marshall McLuhan and the Arts. Ausstellungsdauer bis 31. Januar 2021.
• Bis 18. Oktober 2020 Ausstellung „#neuland: Ich, wir und die Digitalisierung“.
• Bis 10. Januar 2021 Ausstellung „Raumschiff Wohnzimmer. Die Mondlandung als Medienereignis“

Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden
Tel. 0611-335 2189
Di., Do. 10 - 20 Uhr, Mi., Fr. 10 - 17 Uhr, Sa., So. 10 - 18 Uhr
www.museum-wiesbaden.de
• Freitag, 30. Oktober 2020 Ausstellungsbeginn „Paradies! Paradies?“ Werke von August Macke. Ausstellungsdauer bis 14. Februar 2021.

- Bis 21. Februar 2021 Ausstellung „Speed of Light“ Bilder von Winston Roth.
- Bis 1. November 2020 Ausstellung „Bibliothek der Bäume“, heimischen und eingeführten Baumarten in Form von Büchern von Marion und Karlheinz Miarka.
- Bis 15. November 2020 Ausstellung „Homecoming“ Werke von Ludwig Knaus.
- Bis 31. Januar 2021 Ausstellung „Schmetterlingen auf der Spur“ Illustrationen von Johann Brandstetter.

Schloss Wilhelmshöhe

Schlosspark 1, Kassel
• Donnerstag, 1. Oktober 2020 Ausstellungsbeginn „Der Ausverkauf ist fortgeschritten...“ Die vergessenen Erwerbungen der staatlichen Kunstsammlungen Kassel in Paris 1941/42. Ausstellungsdauer bis 17. Januar 2021.
• Freitag, 23. Oktober 2020 Ausstellungsbeginn „Treffpunkt Rom 1810“, die

Geschichte eines Künstlerstammbuchs. Ausstellungsdauer bis 24. Januar 2021

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim
Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de
Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr
www.opelvillen.de

- Sonntag, 4. Oktober 2020, Ausstellungsbeginn „Kunst für Tiere. Ein Perspektivwechsel für Menschen“. Ausstellungsdauer bis 17. Januar 2021

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.rem-mannheim.de

Museum Weltkulturen D5

- Bis 6. Jnauar 2021 ZEPHYR-Ausstellung „wie lange noch“ mit Fotografien von Jörg Brüggemann.
- Bis 31. Januar 2021 Ausstellung „Yesterday – Tomorrow“ mit Werken von Marc Erwin Babej. Dauerausstellung „Ägypten – Land der Unsterblichkeit“

Museum Zeughaus C5

- Bis 10. Januar 2021 Ausstellung „In 80 Bildern um die Welt“ Forum Internationale Fotografie.
- Bis 17. Januar 2021 Ausstellung „Chromatik – Klang der Farbe in der modernen Glaskunst“ Glanzlichter aus der Sammlung Peter und Traudl Engelhorn des mudac Lausanne.

Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M
Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr
www.schirn.de
• Bis 13. Dezember 2020 Ausstellung des iranischen Künstlerkollektivs. Installationen von Ramin Haerizadeh, Rokni Haerizadeh und Hesam Rahmanian.
• Bis 10. Januar 2021 Ausstellungn „We never sleep“ Faszination Spionage.

Städel Museum

Schaumainkai 63, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@staedelmuseum.de
Di., Mi., S.- + So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr
www.staedelmuseum.de
• Donnerstag, 1. Oktober 2020, Ausstellungsbeginn „Schaulust“ Niederländische Zeichenkunst des 18. Jahrhunderts. Ausstellungsdauer bis 10. Januar 2021.
• Bis 25. Oktober 2020, Ausstellung „En Passant“ Impressionismus in Skulptur.



**Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt**

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20
64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert **Immobilien**

